

V. C.  
904





88.



**W**

**W**

**J**

**D**

**W**

**W**

**6**



**Chur- und Fürstlicher**  
**Sächsischer**  
**Beschichts-Kalender**

vom  
**Jahr Christi 1400. bis 1600.**  
In richtiger Zeit-Rechnung nach den  
**Tagen und Monaten**

ausgefertiget

von

**M. Christian Junckern/**

Des Fürstl. Sächs. Gemeinshaftl. Henne-  
bergischen Gymnasii zu Schleusingen ConR.



Frankfurth und Leipzig/  
**Verlegt von Paul Günther Pfotenbauer/**  
Buchhändlern zu Coburg.

Schleusingen/gedruckt bey Georg Wilhelm Göbel, 1697.

*Item Frid. Bened. Carfforio*



Dem Durchlauchtigsten  
Fürsten und Herrn  
G E R R N

Heinrich

Herzogen zu Sach-  
sen / Jülich / Cleve und  
Berg / auch Engern und West-  
phalen / Landgrafen in Thürin-  
gen / Marggrafen zu Meisen / Bes-  
fürsteten Grafen zu Henneberg /  
Grafen zu der Marck und Ka-  
vensperg / Herrn zu  
Kavenstein.

Der Römischen Keyserl.  
Mayst. hochbestalten General-  
Feldzeugmeister / auch Obristen  
über ein Regiment Dragoner  
und eins zu Fuß.

Meinem gnädigsten Fürsten und  
Herrn.

❁ ❁ ❁

---

**Durchlauchtigster  
Fürst/  
Gnädigster Herr/**

**E**S hat das Studium der Historie so viel Annehmlichkeit als Nutzen/und ist sonderlich hohen Prinzen und Standes-Personen vor ein sehr nöthiges Stück der Wissenschaften/ zu welchen sie bey dero Jugend pflegen angeführet zu werden/ jederzeit geachtet worden.

Dahero es kein Wunder ist / daß auch Euer Hoch-Fürstl. Durchl.





Durchl. nebst den übrigen De-  
ro Hoch, Fürstl. Herren  
Gebrüderer/meinen allerseits  
gnädigsten Herren / sonderlich  
auch zu Erlernung desselben von  
DERO hoch-seeligsten Herrn  
Vaters / des unvergleichlichen  
und auch nach dem Tode in des  
ganzen Deutschlands und aller  
frommen Herzen annoch lebens  
den Herrn Herzog Ernsts  
Durchl. / nebst andern DERO  
hohen Stande gemässen Ges  
müths- und Leibes-Übungen an  
getwehnet worden.

Aus eben diesem Quell aber  
fliesset es/das E. Hoch, Fürstl.  
Durchl. Dero von Gott an-  
vertrauten Lande und Unter-  
thanen nach den Regeln der rei-  
nen

er

/

Stu-  
torie  
nlig-  
/und  
und  
sehr  
haf-  
Zu-  
wer-  
en.  
ist /  
rstl.  
rchl.



nen Pietät un̄ nachden Exempeln  
anderer löblicher Prinzen / vor-  
nemlich aber **DEKO** Durch-  
lauchtigsten Vorfahren / deren so  
Christlich als tugendhafftest ge-  
führtes Leben **SJE** sich jeders-  
zeit zum Grunde **DEKO** Actio-  
num gesetzt / zu regieren / und das  
durch derselben Liebe und Treue  
sich völlig zu versichern gelernet.

Und damit von allen diesem so  
wohl **DEKO** getreuen Unter-  
thanen als jederman eine aus-  
führliche Nachricht möchte vor  
Augen gestellet werden; so habe in  
gegenwärtige Blätter die Ge-  
schichte Dero Durchlauch-  
tigsten Hauses durch zwey  
ganze Sæcula kurz verassen /  
und zur Bewunderung so gar son-  
derbarer in einem Hause gleich-  
sam



sam zusammen geflossener Tugenden darlegen lassen.

Zu Bezeugung aber unterthänigster Devotion, und nachdem bishero Euer Hoch = Fürst. Durchl. mit einem und andern annehmlichen Buche aus meinem wenigen Handlungs = Vorrath aufzuwarten die hohe Gnade gehabt / offerire hiemit Deroselben gegenwärtigen Chur, und Fürstl. Sächsischen Geschichts = Calendar / welchen / wie demüthigst bitte / E. Hoch = Fürstl. Durchl. zu Gnaden nehmen / und mich auch ferner / nebst dessen Autore, Derohoch = Fürstl. Gnade würdigen wolle.

X 4

Gott



Gott erhalte Euer Hoch-  
Fürstl. Durchl. nebst Dero  
herzgeliebtesten Frau Ge-  
mahlin Durchl. / wie auch ge-  
samten Durchlauchtigsten  
Herzen Gebrüder und ganz-  
hem Hause Sachsen / in unverrück-  
tem Segen / und lasse die bishero  
glücklichst fortgrünende Raute  
nimmermehr verwelcken.

Womit in tiefsten Respect Zeit Lebens  
verharre

Coburgk / den 28. Aug.  
1697.

E. Hochfürstl. Durchl.

Unterthänigster und  
Getreuester

Paul Günther Pfotenhauer /  
Buchhändler.

An



Allen geehrtesten Leser.

**S** haben bis anhero die Gelehrten in der Historie des hohen Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen einen ziemlichen Defect angemerket / und einmüthig bedauret / daß selbige noch von niemand eigentlich vor die Hand genommen und so / wie sich gebührete / ausgeführet worden. Denn was von diesem und jenem in einzelnen Materien oder nur in Compendiis geschehen / das thut zum Hauptwercke wenig ; und ob auch wol / was die ältern Zeiten betrifft / man endlich Trostes gnung aus Cranzio und Fabricio , auch zum theil aus Albino und Spangenbergio hohlen kan / so wil es doch nach dieser Leute Zeiten fehlē. Vielleicht aber findet sich doch noch etwan jemand / der so wol aus al-  
ten

## Vorrede.

ten und neuen schriftlichen Urkunden/ als/ wo nöthig/ aus Münzen und durch Beyhülffe bewährter Autorum selbige aufsetzet. Es nehme nun endlich diese rühmlichste Arbeit über sich wer da wil / und das gehörige Geschicke auch darneben ein *judicium selectivum* darzu hat / so wird man mir es doch hoffentlich nicht übel deuten/ wenn ich sage / daß selbiger durch die nunmehr edirten beyden Chur- und Fürstl. Sächsischen Geschichts- Calender / wenn vornemlich der Dritte/ welcher die Historie dieses hohen Hauses von der Ernestinischen Linie in sich fassen soll / zum Vorschein kommen wird / eine gute Beyhülffe / zum wenigsten in Anleitung zu der Materie/ zu diensamer Ordnung/ und zu fernere Nachsinnen/ nehmen könne.

Denn eben darum habe in Verfassung gegenwärtiger wenigen Arbeit ich hauptsächlich dahin gesehen / daß / da der vortrefflich gelehrte Herz Wilhelm Ernst Tentzel / Hoch- Fürstl. Sächs. Historiographus, mein besonderer Gönner / die Historie der Albers-  
tis

## Vorrede.

tinischen oder jetzigen Chur-Linie in einem Calendar vom Jahre 1600. bis jetzige Zeit unlängst gebracht / und auf gleiche Art / wiewol allem Vermuthen nach / in älterer Zeit = Rechnung; mit nächsten auch die Ernestinische Linie vorzustellen gesonnen ist / ich hingegen den Anfang meines Calendars vom Jahr 1400. sonderlich deswegen machte / weil die Historie von Marggraf Friedrichem dem Streitbaren oder Ersten Chur-Fürsten dieses Namens / als welcher die Sächs. Chur-Würde auf das Haus der Marggrafen zu Meissen zu erst gebracht / bey welchem selbige annoch (und gebe Gott bis ans Ende aller Zeiten) stehet / nicht füglich vorbenzulassen gewesen / damit nicht nur die Historie aller und jeder Chur- und Fürsten complet würde / sondern auch der Leser den Ursprung von der Abtheilung des gesammten Durchlauchtigsten Hauses in die Ernest- und Albertinische Linie desto deutlicher ers sehen möchte.

Das Ziel aber habe meinem Calendar auf das Jahr 1600. gesteckt /  
theils

## Vorrede.

theils darum/ weil das übrige oben ge-  
rühmter Herr Zenzel in beyden Linien  
vor sich genommen hat / und also es  
nicht wol stehet / wenn man eine Sa-  
che zweymal saget / theils / da Er die  
Acta der Albertinischen Linie des gan-  
zen Seculi 1500. und etlicher weniger  
vorhergehenden Jahre / vermöge des  
allbereit edirten Albertinischen Calen-  
ders nicht ferner beqvemlich ausfüh-  
ren kan / daß doch solcher Gestalt zu  
jenem gleich als wie ein Supplementum  
von mir gegeben / und solcher gestalt  
die Chronologische Verfassung der  
Sächsischen Historie vollkoinen wür-  
de. Will nun jemand sich weiter die  
Mühe nehmen / und die Historie auch  
andrer Chur- und Fürstl. Häuser in  
Deutschland auf gleiche Maße / als in  
den bisanhero publicirten Geschichts-  
Calendern von Spanien / Schweden/  
Brandenburg / u. s. f. geschehen ist /  
beschreiben / der wird sich die Liebhaber  
der Historie sehr obligat machen. Zum  
wenigsten hat man gespüret / daß diese  
Invention, welche in Deutschland mit  
dem Leopolds-Calender / ohne eitlen  
Ruhm



## Vorrede.

Ruhm zu sagen / zu erst versucht worden / nicht ohne allen Nutzen gewesen.

Im übrigen habe gegenwärtigem Calender als etwas besonders die Allegationes der Autorum, aus denen sowohl die Materie als der am Rande stehende Tag genommen worden / bey jedem Articul beyfügen wollen / damit man nicht nur gnugsame Autorität, sonderlich der oftmals discordanten Scribenten wegen / vorzuweisen hätte / sondern auch denen in der Sächsischen Historie noch nicht so gar erfahren Gelegenheit gegeben würde / wo sie umständlichere Nachricht hohlen sollten. Nun will ich eben nicht in Abrede seyn / daß viel particulier-Schriften / als sonderlich die schönen Dissertationes der trefflichen Historicorum auf den beyden Chur-Sächsischen Universitäten / Herrn Adam Rechenbergs / meines vornehmen und geehrtesten Patroni, und Herrn Conrad Samuel Schurzfleischs / jenes zwar zu Leipzig / J. E. de Electorum ac Principum Saxoniarum favore in literas & Scholas ; de Vetere Osterlandia, und Historiæ Saxonicæ

## Vorrede.

nicæ Specimine I. welche dessen dama-  
liger Respondens Herr M. Johann  
Christoph Prætorius in zweyen folgen-  
den Speciminibus vollends ausgear-  
beitet hat; Dieser aber zu Wittenberg/  
zum Exempel in Notis ad Vitam Alberti  
Animosi, Ducis Sax. a Mich. Boiemo  
conscriptam; Historia Friderici III. sive  
Sapientis Elect. Saxon. und de Marchia  
Misnensi, &c. imgleichen Herr M.  
Johann George Hahn / anizo Predi-  
ger zum H. Kreuz in Dresden / de Ele-  
ctoratu Friderici Bellicosi, Lipsiæ 1678.  
und dann Herr M. Johann Gottlieb  
Wernsdorff / Diss. de Henrico Pio,  
VVitteberg. 1694. ferner auch Sigis-  
munds von Birken Sächsischen Hel-  
den-Saal / und dergleichen noch gar  
vielmehr / anführen können. Allein  
es lässet sich solches in dieser Art von  
Schriften nicht wol thun / in welcher  
man so viel möglich alle Weitläufftig-  
keit vermeyden muß. Inzwischen  
wird man so wol in ietzterwehnten  
Dissertationibus als den von mir im  
Calender selbst allegirten Autoribus  
mehr Autores citiret finden / welche hin  
und

## Vorrede.

und wieder ohne iudicio nur so hin abzuschreiben und die Blätter anzufüllen meines Thuns nicht gewesen. Ich habe nur die Quellen / woraus ich geschöpffet / anzeigen / und zugleich auch andre dahin weisen sollen. Dahero ich auch hoffentlich / wenn ja etwan jemand die nicht sonderliche rarität der allegirten Scribenten mir vorhalten wollte / bey vernünfftigen Leuten gar leicht werde entschuldiget seyn.

Ferner habe mich auch / was die Materie betrifft / vornehmlich beflissen / daß keine Kleinigkeiten / die alle Tage bey Fürsten und Herren und an Höfen geschehen können / als / wenn sie etwan Spazier-Reisen gethan / oder Abgesandten Audienz ertheilet / oder Land-Tage gehalten / (es hätte denn dieses etwas besonders betroffen) oder Soldaten gemustert / oder sie sonst etwan mit einigen geringen Leibes-Schwachheiten befallen worden / &c. erzehlet / als in welcherley bagatellen ein gescheider Leser gar schlecht Vergnüßen finden kan / sondern so viel möglich auf Realitäten durchgehends gese-

## Vorrede.

gesehen / auch was die accuratezza der  
Zage anlanget / mich meistens auf den  
Consens der Autorum gegründet / und  
sonst insgemein den alten oder Julia-  
nischen Calender / weil der Gregoria-  
nische oder Neue aus wichtigen Bes-  
dencken von dem Chur- und Fürstl.  
Hause Sachsen niemals angenommen  
worden / auffer / was in dem Marg-  
grafthumb Lausitz nicht zu ändern ge-  
wesen / gefolget.

Damit aber nicht immerfort die  
völligen Titel von den allegirten Bü-  
chern dürffen gesetzt / oder wenn ja  
solches ein vor allemal geschehen wäre /  
der Leser zu einem verdrießlichen Nach-  
suchen genöthiget werden / so habe zum  
voraus die abbreviirten Nahmen der-  
selben in diese Vorrede mit anhängen /  
und dabey deren ganze Titel vorzustel-  
len vor nöthig erachtet.

Dem zu Folge bedeutet:

*Albinus.*

M. Petri Albini, Meißnische Land-  
und Berg-Chronike / Dresden / 1589.  
in Folio.

Amers-

**Amersbach.**

M. Henrich Amersbach Churbranden-  
denburgische / Märkische / Magdes-  
burgische und Halberstädtische  
Chronike. 1696. Leipzig. in Quarto.

**Anonymus.**

Merckwürdige und außerlesene  
Geschichte von der berühmten  
Landgraffschafft Thüringen / Go-  
tha / 1684. in 4to. Dieses Buchs  
Autor / wie man mich versichert hat /  
soll der ehemalige Diaconus zu Go-  
tha / Herr M. Joh. Hacke seyn.

**Brunn.**

Trias Electoralis Politica, hoc est, brevis  
& compendiola Enarratio vitæ & re-  
rum gestarum memorabilium Trium  
Electorum Secularium in Palatinatu,  
Saxonia & Marchia Brandenburgica.  
Francofurti 1600 in 8vo.

**Brusch.**

Caspar Brusch gründliche Be-  
schreibung des Fichtelberges. Nürn-  
berg 1683. 4to.

**Camerarius.**

Joach. Camerarius Vita Philippi  
Me-

---

Melanchthonis, Lipsiæ 1696. 8vo.  
*Cellarius.*

Christoph. Cellarii Historia nova;  
Halæ Magdeb. 1696. 120.

*Ejusdem* Dissertatio de Pathm. Luthe-  
ri, 1697. 4to.

*Chronicon Meiningense.*

Poligraphia Meiningensis, das ist/  
gründliche Beschreibung der ural-  
ten Stadt Meiningen in der Fürstl.  
Graffschafft Henneberg / von M.  
Joh. Sebastian Gütten. Gotha.  
1676. 4to.

*Chronicon Zwiccarviense.*

Chronica Cygnea oder Beschrei-  
bung der sehr alten löblichen und  
Chur-Fürstl. Stadt Zwickau / durch  
M. Tobiam Schmid, Zwickau.  
1656. 4to.

*Chytræi Chronol. Thucyd.*

Davidis Chytræi Chronologia Histo-  
riæ Herodoti & Thucydidis. Cui  
adjecta est series temporum mundi a  
prima conditione usq; ad annum hunc  
M. D. LXXXV, deducta, Helmstad.  
1586. 4to.

*Excerpta ex Chronic. Grimmen. MS.*

Ist ein Stück eines Anonymi Teutsch geschriebener Chronike von der Stadt Grimma. in MS.

*Friderich.*

Joh. Friderichi, Franci, Histor. & Lingvæ utriusque Prof. Publ. de origine, incrementis & fortuna Academiae Lipsicæ Panegyricus secularis, dictus in æde Paulina die natali CCmo ejusdem Academiae, qui incidit IV. m. Dec. 1609. Lipsiæ 1609. 4to.

Es hat diese Oration auch Herr Prof. Rechenberg des Peiferi Lipsiæ angefüget.

*Fürstliche Epitaphia zu Meissen.*

Sind aller Chur- und Fürstl. Personen / so zu Meissen in der Dom-Capelle begraben liegen / Grabschriften / wie solche in MS. selbst besitze.

*Gudenus.*

Joh. Mauritii Gudeni Historiæ Erfurtensis ab Urbe condita ad reductam Libri IV. Duderstadii 1675. 8vo.

*Heidenreich. Tobias.*

Leipzigische Chronike in 4to.

)( )( 2

H. Hens

6. 8vo.

nova;

Luthe-

as ist /

r urals

Fürstl.

on M.

Botha.

eschreis

en und

/durch

vickau.

Histo-

Cui

mundi a

m hunc

lmstad.

Ex-

**H. Henrichs Leben in MS.**

Selbiges hat einer von dessen Cammer-Dienern oder Secretariis simpliciter stylo beschrieben / und ist so wohl von dem Herrn von Seckendorff in Historia Lutheranismi offters angeführet / als auch von mir selbst gelesen worden.

**Imhof.**

Jacob V Vilhelm Imhof, Notitia Procerum Imperii. Tubing. 1693. in fol.

**Kelch.**

Liefländische Historie / von Christian Kelch. Revall. 1695. 4to. welchem ad An. 1498. beyzusetzen Joh. Caspar Venator Historischer Bericht vom Marianischen Teutschen Ritter-Orden / Nürnberg 1680. in 4to. L. II. c. XIV. p. 209.

**Lohmeier.**

Sind die genealogischen Tabellen / welche Herr George Lohmeier / des Adelichen Collegii zu Lüneburg Professor und Inspector zu erst ans Licht gestellet / der in diesem Studio aber wenig anitzo seines gleichen habende



Vorrede.

bende Herr Jacob Wilhelm Imhoff An. 1695. vermehret hat. Lüneburg 1695. fol.

*Moller.*

Sreibergische Chronike / in 4to.

*Nummus.*

Aus Begräbniß- und andern Münzen habe hin und wieder einige richtige Nachricht bekommen / welche dahero zu guten Beweißthumb anzuführen vor nöthig erachtet.

*Peifer.*

Davidis Peiferi Lipsia, sive Originum Lipsiensium Libri IV. curante Adamo Rechenbergio. Lips. 1689. 8v.

*Peuceri. (Calpari)*

Historia Carceris sul. in 8v.

*Rechenberg.*

Liber memorialis Prælectionum Historicarum in Academia Lipsiensi. Lipsiæ 1691. 8v.

*Ejusdem* Appendix tripartita ad Libros Symbolicos. in 8v.

*Prætorius.*

Ist Herr M. Johann Christoph

)( )( 3

Præ-

Vorrede.

Prætorius, dessen Specimina Historiæ  
Saxonicæ allbereit oben bemercket  
worden.

Remp.

Calendarium Saxonicum . das ist /  
kurz Verzeichniß allerley gedenc-  
würdigen Historien / so in dem  
hochlöblichsten Chur- und Fürstl.  
Hause zu Sachsen sich jeden Tag  
von Jahren zu Jahren beyde inner-  
und außershalb Landes zugetragen.  
Zusammen gezogen von M. Adamo  
Remp. zu Grundstedt Pfarrherrn /  
und der Weymarischen Superinten-  
dens Adjunctum. 1587. 8v.

Dieser Autor gehet / ohne Respect auf  
die Ordnung der Jahre zu haben /  
nach den Tagen 1. 2. 3. &c. Der  
Monate Januarii, Februarii. &c.  
und machet es wie Saur. Eberus, und  
der Herr von Ziegler / deren unten  
Erwehnung geschehen soll. Ich  
kan dabey nicht läugnen / daß die-  
ses Büchlein / so wenig bekand ist /  
mir gute Anleitung hin und wieder /  
zum wenigsten etwas leichtere Ar-  
beit

## Vorrede.

beit gegeben habe : Habe aber dens  
noch da und dort einige Contradi-  
ctiones verspüret / welche an behöriz-  
gen Orten verbessern müssen. Bey-  
läufftig ersehe so viel daraus / daß  
man allbereit einen Sächsischen Ge-  
schichts-Calender der vorigen Sæcu-  
lorum gehabt / wiewol die Einrich-  
tung der biß anhero edirten Ge-  
schichts-Calendere / denen die Ord-  
nung der Jahre zu beobachten be-  
liebet / vor dienlicher zu halten.  
Inzwischen kan nicht umhin / aus  
der Vorrede des seel. Hrn. D. Ti-  
mothei Kirchners / weyland general  
Superintend. im Fürstenthumb  
Weymar / vor diesen Calender des  
Rempii, folgende Worte hieher zu  
schreiben / weil sie den Nutzen der-  
gleichen Historischen Calender gar  
deutlich vorstellen. Sie lauten also:  
Meines Wissens aber hat sich  
noch keiner herfür gethan /  
der alleine eines Chur- und  
Fürstlichen Hauses oder  
(X) 4 Stam-

Stammes Historien also ge-  
lesen / daß er die fürnehmsten  
Geschichten desselben / *inter le-  
gendum*, *obseruiet*, und auf  
einen jeden Tag / durchs ganz-  
ze Jahr / was in demselben  
Hause / sonderliches und  
Denckwürdiges zugetragen /  
verzeichnet / Also / daß ein  
ganzer Historischer Calendar  
vorhanden / der durch das  
ganze Jahr / und auf jeden  
Tag / insonderheit begriffe /  
was sich in einem Chur- und  
Fürstlichen Hause begeben /  
wie dieses itzige *Calendarium*  
*M. Adami Rempii* ist.

Derowegen ermeldter *M.*  
*Adamus*, desto mehr zu loben /  
und sein Fleiß zu rühmen ist /  
wird auch / sonder Zweiffel /  
mit

mit seinem Exempel / andern  
 Liebhabern der Historien / Ur-  
 sach und Anleitung geben /  
 daß sie dergleichen / auch in  
 andern Chur- und Fürstlichen  
 Häusern / tentiren / und ihre  
*res gestas*, in solche *Calendaria*  
*Historica*, dem Leser zum be-  
 sten / sein kurz verzeichnet / vor  
 Augen stellen.

Es ist je nicht eines jeden / die  
 grossen *Volumina*, in welchen  
 die Historien / der hohen Re-  
 giment / Kayser / Chur- und  
 Fürsten beschrieben / lesen /  
 und daraus / als ein *Memo-*  
*rial*, auf alle Tage / des gan-  
 zen Jahrs / *consigniren* / was  
 am nützlichsten daraus zu be-  
 halten sey.

Derhalben die jenigen / so sol-  
 che

che Mühe auf sich nehmen /  
eines hohen Stammes für-  
treffliche Thaten / Geschich-  
ten / und Sachen / so fein  
kurz zusammen zu ziehen /  
und *in Forma*, eines historis-  
chen Jahr-Calenders / zubes-  
schreiben / sich gar wol / um  
andere / die in *Lectione Histo-*  
*riarum*, nicht also versiret  
sind / verdienen / und billig  
Dancks würdig sind.

Kentsch.

Johann Wolffgang Kentsch /  
Hochfürstlichen Brandenburgis-  
chen Hof-Predigers und Theol.  
Professoris Brandenburgischer Ce-  
der-Hein. Bayreuth. 1682. 8.

Saur.

Calendarium Historicum, das ist /  
ein

Vorrede.

ein besondere tägliche Haus- und  
Kirchen-Chronica / &c. durch M.  
Abraham Saur / von Franckens-  
berg / Notar. Publ. und Fürstlichen  
Hessischen Hoff-Berichts zu Mar-  
purg verordneten Advocaten und  
Procuratoren &c. Franckfurth am  
Mann / 1594. fol.

Schlegel.

Ist Hrn. M. Christ. Schlegelii gelehr-  
te Dissertation de Vita Georgii Spala-  
tini, so er unter des seel. Herrn D.  
Caspar Sagittarii Præsidio zu Jena  
An. 1693. gehalten.

Seckendorff.

Ist das unsterbliche Werck / so  
den Titel führet : Commentarius  
Historicus & Apologeticus de Luthe-  
ranismo, Viti Ludovici a Secken-  
dorff. Lipsiæ 1692. fol.

Selnecker.

Dessen Calendarium Historicum alle-  
giren

Vorrede.

---

giren Saur. und Remp. bin aber  
dessen so wenig als Eberi und Hon-  
dorffii Calendariorum habhafft wor-  
den.

*Sennert.*

Andræ Sennert. Athenæ VVitten-  
bergenſes. 1678. in 4to.

*Swaning.*

Chriſtiernus II. Daniæ Rex, e Veteri  
MS. protractus Joan. Swaningi, Da-  
ni. Franck. 1658. 12.

*Wecke.*

Antonii Wecke Dreßdnische Chro-  
nife. fol.

*Wilke.*

Joh. George Wilkens / Sächſiſcher  
Nepos. Leipzig. 1682. 8vo.

Es hat dieſer ſehr gelehrte Reetor  
der Chur-Fürſtlichen Sächſiſchen  
Land-Schule zu Meißen / deſſen faſt  
vier



## Vorrede.

vierjährigen geschickten Anführung  
ich auch nach dessen Tode den  
Grund meiner wenigen studiorum  
rühmlich und billig zu dancken ha-  
be / denen jedesmal in besagter  
Fürsten-Schule befindlichen Alu-  
mnis, vermittelst einer ordentlichen  
und durchgehenden Imitation Cor-  
nelii Nepotis Latein / und mit dem-  
selben die Exempla memorabilia des  
Durchlauchtigsten Hauses Sach-  
sen / durch dieses Buch ins Hertz/  
in Kopff / und auch zur Feder zu  
bringen gesucht / auch bey vielen  
mit guten Nutzen erhalten. In Ap-  
pendice sind die Genealogische Ta-  
bellen der Sächsischen Fürsten aus  
dem Sächsischen Helden-Saale ge-  
zogen.

## Ziegler.

Herrn Henrich Anshelm von Zieg-  
ler und Klipphausen täglicher  
Schau-Platz der Zeit. Leipzig.  
1695. fol.

Die-

Dieses ist es nun / was in antecessum zu erinnern gehabt ; Muß aber dabey bitten / daß niemand die von mir angemerkten Correctiones einiger Autorum ungütig deuten wolle / nachdem mein Gemütthe und auch dieses Werckgens Absehen von aller blâme entfernet ist. Der Geehrteste Leser lebe vergnügt / und gebe allen und jeden / welche das zu jetziger Zeit / da man alle unnöthige Scholastische Grissen abzuschaffen / und was Belehrsamkeit heisset / auf eine angenehme Weise vorzutragen / beyzubringen / und ad vitam Socialem zu appliciren sucht / gar werth geachtete Studium historicum nebst dem genealogico und nummario zu excoliren bemühet sind / zu fernerm Fleiß durch seine Gewogenheit rühmlichen Anlaß / und wünsche nebst mir / dem gesammten Durchlauchtigsten Hause Sachsen alles zeitliche und ewige Wohlergehen von aufrichtigem Herzen.

Chur:



Chur- und Fürstlicher Sächsischer  
 Geschichts-Calendar.  
 Vom Jahr Christi 1400. bis  
 1600.

Nov. 20.	1400. <b>S</b> tarb Wilhelm des Ersten / mit dem Zunahmen Cocles oder der Einäugige / Herzogs zu Sachsen Gemahlin / Elisabeth / Marggraf Jodoci oder Justi zu Mähren Tochter. Remp.
Julii 14.	1404. Hielt Balthasar Landgraf in Thüringen Beylager mit Agnes Herzog Friedrichs zu Braunschweig Wittbe / zu Sangerhausen. Remp.
May 18.	1406. Starb Land- und Marggraf Balthasar / zu Wartberg. Schmid Chr. Zvict. P. 11. p. 181. Zu Reinhartsbrunn. Brunn. p. 252.
	1407.

eces-  
 aber  
 nur  
 iger  
 ach-  
 eses  
 âme  
 Les  
 und  
 da  
 sche  
 Be-  
 neh-  
 gen/  
 sus  
 hi-  
 und  
 nd/  
 wo-  
 ün-  
 ten  
 ach-  
 e  
 hur-



Febr.

1407.

10. Starb obbemeldter Wilhelm der  
Einaugige / Regent zu Dresden  
und in Ober- Meissen / Herzog  
Friedrichs des Ernsthaften  
Sohn. Remp. Lohmeier Geneal.  
Tab. XXII. P. II.

Sept.

1409.

9. Ist das Keyserliche Diploma zu  
Aufrichtung der Universität zu  
Leipzig datiret zu Pisa in Italien.  
Prætorius Spec. II. Saxon. cap. 2. §. 1.

Dec.

- Den Dienstag nach dem 1. Ad-  
vent ward die Universität zu  
Leipzig von damals noch Marg-  
graf Friedrich dem Streitbaren  
solenniter inauguriert. Prætor.  
l. c. Peiferi Lipsia. Ziegler, f. 8. b.  
haben den 2. Xbr. Ao. 1609. bey dem  
Jubilæo war es der 4. Xbr. Fridrich.  
Paneg. Secul. Dahero die jentgen  
irren / so den 9. Novemb. die Inaugu-  
ration setzen / als Lohmeier / Tab.  
XXIII. Remp. Brunn. p. 255. Chy-  
træus Chronol. Thucyd. p. m. 334.  
Heydenreich Leipzig: Chronike sagt  
p. 53. es seyen die Privilegia der fun-  
dation den 30. Nov. abgelesen worden.

18. Ward durch ein besonderes Di-  
ploma von Papst Alexander  
dem Fünfften / der Bischoff zu  
Merseburg zum stetigen Cancel-  
lario der besagten Universität  
verordnet.

1411.

August.

1411.

24. Ward Chur-Fürst Friedrich  
der Sanfftmüthige geboren.  
Wilke. Lohmeier. Saur. f. 470. Zieg-  
ler f. 1095. a. Brunn. hat den 24.  
Aug. 1412.

Julii

1412.

16. Kam Marggraf Friedrich hernach  
Chur-Fürst den Graf Günther  
zu Schwarzburg zu bekriegen  
nach Wangenheim. Remp. ex  
Spangenberg.
24. Eroberte er Eisenach / seinem Bet-  
ter Landgraf Friedrichen dem  
Einfältigen zum besten / der des  
Grafen von Schwarzburg  
Schwieger-Sohn war / und den
30. Gotha. Remp. ex eodem.

Jan.

1414.

15. Wurden auf Befehl Marggraf  
Friedrichs 34. Persohnen von  
der Heißler Secte zu Sanger-  
hausen theils verbrandt / theils  
abzuschweren genöthiget / des-  
gleichen auch den
21. geschehen. Remp.

Mart.

Febr.

1416.

28. Ward Chur-Fürst Friedrich des  
Streitbarn Sohn Sigismun-  
dus geboren. Wilke. Lohmeier.  
Brunn. p. 255. Remp. hat aus Fabri-

A 2

cio

4 Chur- und Fürstl. Sächsischer

cio ten 30. April / und daß er zu  
Grinne gebohren.

Junij

ii.

1419.

Starb Rudolphus der Dritte/  
Chur-Fürst zu Sachsen aus  
dem Anhaltischen Stamm.  
Remp. ex Fabr. verließ jedoch die  
Chur seinem Bruder Alberto,  
der aber gleichfalls 1422. ohne  
Erben verstarb / und also die  
Chur Sachsen ledig machte.  
Lohmeier Tab. XVIII.

August.

19.

1421.

Schlug Marggraf Friedrich her-  
nach Churfürst die Huziten oder  
Böhmen bey Brieren aufs  
Haupt. Wilke p. 404. Chr. Zvvicc.  
P. II. p. 185. Remp. ex Fabric. hat  
den 5. Aug.

Maij

21.

1422.

Ward Marggraf Friedrich dem  
Streitbaren gebohren Henrich/  
Remp. Wilke in Tabulis Geneal.

Januar.

6.

1423.

Ward Marggraf Friedrich der  
Streitbare mit der Chur Sach-  
sen vom Kayser Sigismundo zu  
Ofen belehnet. Wilke pag. 194.  
Brunnius, p. 259. andre / als Saur  
f. 92. d. 6. Febr. aus Ebero und Remp.  
andre setzen das Jahr 1424.  
Rechenberg Lib. Memor. Hist. p. 152.  
aus

# Geschichts-Calender.

S

aus Fabricii Origin. Sax. L. VII. f. 696. und Cranzii Sax. L. XI. c. 10. sibe auch Chron. Zvvic. P. I p. 216. noch andre 1426. Bruun, p. 265. und einige Den 1. Aug. 1425. Wille p. 194. Lohmeier Tab. XXIII.

Julii

1426.

15.

25.

Ward der Chur-Fürst bey dem Dorff Preshlitz unweit Außig in Böhmen von den Hufiten heftlich geschlagen. Wille p. 197. 200. Lohmeier, andre setzen d. 16. Julii Wille p. 679. aber Remp. Den 15. Junii.

Januar.

1428.

4.

14.

Starb Chur-Fürst Friedrich der Streitbare zu Altenburg. Wille p. 406. Ziegler f. 8. Lohmeier Saur. 12. Chytr. 19. p. 337. zu Weisensfels den 6. Dito. Remp. und Friderich in Erroribus Typogr. ad Præfat. Panegyri. Sec. Acad. Lips. setzt aber dabey den 7. Januar. (Nonis) 1429. Im Epitaphio zu Meissen/allwo er begraben liegt / stehet Dominica proxima post Circumcisionis 1428.

1429.

Fielen die Böhmen in Meissen ein und handelten greulich darinne. Wille p. 406.

1430.

Thaten sie desgleichen. idem, p. 407.

21 3

1431.

1431.

Heyrathete Chur-Fürst Friedrich  
der Sanftmüthige Margare-  
then/Erz-Herzog Ernsts zu Oe-  
sterreich Tochter / Kaiser Frie-  
drichs des Dritten Schwester.  
Lohmeier Tab. XXIII.

August.

14.

Ward er von den Hufiten heftlich  
geschlagen. Remp. ex Spang. Zieg-  
ler ad hunc diem.

In diesem Jahr erneuerte er auch  
in seinem und seiner Brüder  
Nahmen mit Landgraf Ludwig  
den Friedfertigen die Hessische  
Erb-Verbrüderung. Lohmeier.

1433.

Thaten die Böhmen den dritten  
Einfall in Meissen. Wille p. 408.

Maij

1.

1435.

Belagerte der Chur-Fürst nebst  
seinem Bruder Wilhelm und  
andern Allirten die Stadt

Julii

22.

Halla. Remp. ex Spangenb.

Starb Churfürst Friedrichs des  
Streitbarn Sohn Henrich/  
Wille/ Geneal. Tab. p. 30.

dito

Eroberte Churfürst Friedrich der  
Sanftm. Heckstedt im Mans-  
feldischen / welches der Bischoff  
von Halberstadt eine Zeitlang  
inne



	inne gehabt / Remp. ex Fabr. und belehnete damit den
25.	Die Grafen zu Mannsfeld. idem*
Febr.	1436.
23.	Ward Sigismund / Churfürst Friedrich des Streitbaren Sohn / zum Bischoff zu Würzburg erwöhlet. Remp.
Mart.	Ward Anna / Churf. Friedrichs des Zweyten Tochter geboren. Wilke. Tab. p. 31. Remp. sihe 1458.
7.	
Sept.	1437.
22.	Erlangte Churf. Friedrich der II. einen herrlichen Sieg wider die Böhmen / in welchem der Hufiten General Graf Wilhelm von Sternberg gefangen wurde. Remp. ex Fabr. & Albino.
Maji	1440.
4.	Starb Landgraf Friedrich der Einfältige in Thüringen ohne männliche Erben / und fiel also das schöne Land an die Margrafen zu Meissen. Chron. Zv vicc. P. II. p. 200. Anonymi Thüringische Chronike p. 158.
	In diesem Jahr verlobte sich Herzog Wilhelm zu Weymar des Churfürsten Bruder mit Anna Kayfers Alberti des II. Tochter /
	A 4 ter /

ter / welche Ehe aber sehr unglücklich war. Wilke / p. 103.

Ward auch der Marggrafen zu Meissen Begräbniß aus dem Closter Zella nach Meissen verlegt. Brunn. p. 275.

Wolte auch der Churfürst den Erzbischoff zu Magdeburg bekriegen / unterließ es aber / als er vernahm / daß derselbe sich auf Gottes Schutz vertrauete. Ziegler. f. 1095. a.

Mart.

1441.

25.

Ward Chur-Fürst Ernst geboren auf dem Schloß zu Meissen. Wilke / Tab. 32. Ziegler f. 981. Brunn. p. 275. Remp. Saur. f. 181. Lohmeier.

Dec.

1442.

28.

Starb Catharina / Herzog Heinrichs zu Braunschweig Tochter / Churfürst Friedrichs des Streitbarn / oder des I. Gemahl zu Altenburg / liegt zu Meissen begraben. Wilke / Tab. p. 30. Remp. aus Fabric. Brunn. gestorben zu Grimme / p. 275.

Julii

1443.

27.

Ward Herzog Albrecht / Churf. Ernsts Bruder zu Grimme (Chron. Grimm. MSS.) geboren. Lohmeier. Brunn. p. 276. Remp. zu Grimme. aber Buchholz in Calend. hat den

den 1. Aug. Er hat pflegen zu sagen / er wolte mit 50. tausend Mann die ganze Welt kreuzweise durchziehen. Remp.

In diesem Jahr zogen auch der Churfürst und Herzog Wilhelm ihrem Bruder Sigismundo Bischöffen zu Würzburg wider das dasige Dom Capitul zu Hülffe / weil dieses ihn seines üppigen Lebens halber abgesetzt wissen wolte. Ziegler. f. 1095. b.

Sept.  
14.

1444.

Brandte die Stadt Merseburg samt dem Rathhause völlig ab. Hondorff. in Calend.

1445.

Geschah die Landestheilung zwischen Churfürst Friedrich und dessen Bruder Herzog Wilhelm / aus welcher hernach / sonderlich auf Anstifften Apels von Bixthumb grosse Kriege entstanden. Ziegler f. 1095. Zwischenische Chronik / P. II. p. 202. Fabricius setzet diese Theilung auf 1440. aber falsch.

1446.

War der Krieg zwischen beyden obbemeldten Herren Gebrüthern. Ziegler f. 1096. Molleri Freybergis

25

bergis

bergische Chronike. Gudenius Historia  
Erfurt.

In diesem Jahr hielt auch Herzog  
Wilhelm Beylager zu  
Weymar / welches Ziegler f. 1096.  
ausführlich beschreibet.

Dito starb auch Churf. Friedrichs  
des II. zweyter Sohn Alexan-  
der / Fürstl. Epitaph. zu Meissen.

1447.

Währete annoch der Krieg / wel-  
chen aber beyzulegen im Mo-  
nat

Sept. Zu Mühlhausen in Thüringen  
ein Anfang gemacht / und der  
Vergleich endlich im Monat

Dec. Vollzogen wurde. Dahero  
denn im Jahr

1448.

Friede war. Ziegler l. c.

1450.

Entstund zwischen Beyden ein  
neuer Krieg. Ziegler f. 1097. wel-  
cher aber im Jahr

1451.

Nochmals beygeleget ward. Brunn.  
p. 279. Darauf der Churfürst  
nebst dem Bruder den

Mart. Fröhliche Fastnachten zu Leipzig  
7. hielte. Remp. ex Spangenb.

Dec. Starb Herzog Friedrich / Chur-  
23. fürst

fürst Friedrichs des II. erste  
geborener Sohn / liegt zu  
Meißen. Remp. ex Fabr. Wilke. p.  
31. Fürstl. Epitaphium zu Meißen.

Maij

1452.

28.

Nahm Herzog Wilhelm die Fe-  
stung Coburgk wieder ein / wel-  
che Alpel von Bixthumb noch  
inne hatte. Remp. ex Spangenh.  
Ziegler. f. 1142 a. b.

In diesem Jahr ward auch die  
Stadt Sagan in Schlesien  
von Herzog Wilhelm um 40.  
tausend Gulden Ungarisch ge-  
kauft. Chron. Zvvicc. P. II. p. 211.  
welches Brunn. pag 296. f. im Jahr  
1472. geschehen zu seyn meldet.

1453.

Ward Herzog Wilhelm eine  
Tochter geboren / Namens  
Anna. Wilke. Tab. p. 30.

Julii

1455.

8. Raubete Cunk von Rauffungen  
in abwesen des Churfürsten die  
beyden Prinzen Ernst und Al-  
brechten / mit Beyhülffe Wil-  
helms von Rosen und Wil-  
helms von Schönfels von dem  
Schloß Altenburg. Ziegler f. 800.  
aus Albino. Remp.

9. Ward Prinz Albrecht wieder  
nach Altenburg gebracht / nach  
dem

- Dem er durch göttl. Hülffe / und eines Kohlbrenners Muth bey Grünhayn im Walde erlöset worden / in gleichen auch Prinz Ernst auf das Schönburgische Schloß Harttenstein bey Zwitzau.
10. Kam auch Ernst wieder nach Altenburg.
14. Ward Cunz von Rauffungen dieser leichtfertigen That wegen zu Freyberg geköpfft. Moller, Annal. Freyberg, p. 101. 102.
15. Verfügten sich der Churfürst nebst der Gemahlin nach Ebersdorff bey Chemnitz / und danckten der Jungfer Maria / nach damaliger Mode, vor beyder Prinzen Erlösung / kehreten darauf um nach Altenburg / und hielten daselbst ein grosses Freuden-Fest.
28. Wurden des Cunzens Helffer / der Koch zu Altenburg / Schwalbe genant / und etliche dessen Knechte zu Zwitzau grausam executiret.
31. Ward auch Cunzens Bruder Dietrich geköpfft / nur darum / weil er unbedachtsamer Weise gesagt: Das Nest werden sie wol finden / aber die Vögel sind aus

ausgenommen. Diegler f. 833. b.  
Albinus f. 272. 19.

Dec.

1457.

24.

Starb der gewesene Bischoff zu  
Würzburg Sigismund / zu  
Rochlitz / liegt zu Meissen begra-  
ben. Remp. hat den 25. ex Fabr.  
Wille p. 30, Tab Brunn. p. 289. In  
Epitaphio zu Meissen ist der 24. dito.  
In diesem Jahr trugen auch die  
Böhmen Herzog Wilhelmen  
ihre Crone an. Wille. p. 90. 104.  
Lohmeier.

Julii

1458.

11.

Zerstörte Herzog Wilhelm das  
Raubschloß Bramberg im Güt-  
tingischen Lande. Remp. ex  
Spangenh.

Nov.

12.

Ward Churf. Friedrichs des An-  
dern Tochter Anna an Churf.  
Albrechten zu Brandenburg  
vermählet. Wille / Tab. p. 31.  
Remp. ex Albino.

In diesem Jahr sind die ersten  
Schwerdt-Groschen im Meis-  
ner Lande geschlagen worden.  
Brunn. p. 290.

1459.

Nov.

11.

Hielt Herzog Albrecht / zugenahmt  
der Herzhaffte Beylager zu  
Prag in Böhmen mit Zedena,  
George Podiebrad Königs in  
Böh.

Böhmen Tochter. Lohmeier.  
Wilke. p. 621. Remp. sagt / zu Eger.  
aus Ebero.

In diesem Jahr verlobte Herzog  
Wilhelm seine Tochter Anna  
an Herzog Henrichen zu Mün-  
sterberg / Königs Georgen in  
Böhmen Sohn. Wilke / pag. 621.  
Lohmeier.

Nov.

1460.

10.

Starb jetztbemeldte Anna Herz.  
Wilhelms Tochter. Wilke Tab.  
p. 30.

Mart.

1461.

26.

Tratt Herzog Wilhelm seine  
Reise nach dem heiligen Grabe  
ins gelobte Land an / in Beglei-  
tung von 14. Grafen und Her-  
ren / in allen 94. Persohnen.  
Spangenb. Albin. Saur. f. 183. Sel-  
necker. Calendar. und kam den

Junii

18.

In Jerusalem an. Remp. ex Spang.

Sept.

1462.

28.

Ward Churfürst Ernsts Tochter  
gebohren / so hernach an König  
Johannes in Dännemarck ver-  
mählet worden. Wilke / Tab. p. 32.

In diesem Jahr übergab Herzog  
Wilhelm seine Prætension auf  
das Herzogthumb Luxemburg /  
die er seiner Gemahlin wegen  
mach



machte / für Geld an Herzog  
Philipp von Burgund. Loh-  
meier. Tab. XXIII.

1463.

Januar.

17.

Ward Churfürst Friedrich der  
Dritte oder Weise / Churfürst  
Ernsts Sohn geboren zu Tor-  
gau. Wisse/ Tab. pag. 32. Secken-  
dorff Hist. Luther. Libro II. f. 33. a.  
Ziegler hat f. 512. das Jahr 1462. ist  
aber ein Druckfehler.

Sept.

7.

1464.

Starb Churfürst Friedrich der  
Sanftmüthige zu Leipzig.  
Chron Zvvic. P. II. p. 217. liegt  
zu Meissen. Brunn. p. 290. Ziegler  
hat den 4. Sept f. 1099. Eberus und  
Hondorff und Saur. f. 498. setzen  
den 7. Sept. 1463. aber irrig. In  
Epitaphio zu Meissen steht der 7.  
Sept. 1464.

In diesem Jahr ward Churfürst  
Ernsts zweyter Sohn Albertus  
geboren. Lohmeier. Tab. XXIII.

Julii

24.

1468.

Ward geboren Catharina / Her-  
zog Albrechts Tochter / welche  
erstlich an Erzherzog Sigis-  
mund in Oesterreich / darnach  
aber an Herzog Erich zu Braun-  
schweig vermählet worden.  
Remp.

Ram

Octobr. 7. Kam Herzog Wilhelm von dem Heiligen Grabe wieder zurück/und hatte eine einzige Person aus der ganzen Reise-Gesellschaft zu Rhodis verlohren. Remp. ex Spangenb.

Junii

1469.

29.

Ward Churfürst Johannes mit dem Beynahmen der Beständige / Churf. Ernsts Sohn gebohren. Rohmer. Wilke. pag. 33. Tab. &c.

1470.

Ward das reiche Silber-Bergwerck zu Schneeberg/und in der Zwickauischen Pflege entdeckt. Chron. Zvveic. P. II. p. 219.

1471.

Wurde Herzog Albrechten die Cron Böhmen angetragen / Wilke / pag. 106. wessentwegen er auch den

April

21.

Von Dresden aus / einen Zug in Böhmen that mit 5000. Man zu Pferde/kehrte aber nach besorgetem Unglücke und verspürter Untreu der Böhmen wieder zurücke. Remp. aus Mich. Boiemo.

August.

27.

Gebohren Herzog George / Albrechts Sohn/Remp. Wilke/Biegler f. 419. Brunn. p. 295.

1473.

Mart.

1473.

16.

Geböhren Herzog Henrich / zu-  
genahmt der Fromme / Herzog  
Albrechts Sohn. Lobmeier. Prae-  
tor. Spec. III. Hist. Saxon. Brunn. p.  
297. Den 16. Merz 1472. Ietzt Zieg-  
ler. f. 989. a. ist aber ein Druckfehler.

Febr.

1474.

14.

Reiseten beyde Herren Gebrüde-  
re Ernst und Albrecht von  
Dresden nach Amberg auf  
Pfalzgraf Philipps bey Rhein  
Beylager mit Margaretha /  
Herzog Ludwigs des Reichen  
in Bayern Tochter. Remp.

Sept.

30.

Empfieng Churfürst Ernst vom  
König Matthia in Ungarn die  
Lehn wegen des Fürstenthums  
Sagan in Schlesien zu Bres-  
lau. Remp. Brunn. p. 298.

Oktobr.

25.

Ward Friedrich / Herzog Al-  
brechts Sohn geböhren. Remp.  
Eberus. Wilke / p. 44. Tab.

In diesem Jahr zog er Kayser Fri-  
drichen dem Dritten wider den  
Herzog von Burgund Carl  
den Kühnen zu Hülffe / und füh-  
rete die Reichsfahne. Brunn p. 298.

Vergliche auch Churf. Ernst die  
drey uneinige Könige Matthiam  
in Ungarn / Casimirum in Pohe-  
len / und Uladislau in Böhmen  
zu Breslau. Brunn p. 298. Wil. p. 210.

B

1476.

von  
wie  
inkis  
Reis  
vers

mit  
stanz  
n ger  
g 33

Berg  
n der  
eckel.

die  
gen /  
egen

ug in  
an zu  
esfor  
ürter  
er zu  
no.

Al-  
Zieg

1473.

Januar.

1476.

12.

Ward Herzog Ernst / Churfürst  
Ernsts Sohn zum Erzbischoff  
zu Magdeburg erwöhlet; Hein-  
rich Amersbach Magdeburgische  
Chronike / p. 110. sibe auch Sekken-  
dorf Hist. Luth T. I. f. 113. Remp.  
hat den 4. Januar.

Mart.

5.

Tratt Herzog Albrecht seine Rei-  
se nach dem Heil. Grabe aus  
Dresden an. Chron. Zvvicc. P. II.  
p. 226. nahm den

8.

Bey der Frau Mutter zu Alten-  
burg Abschied. Remp. kam den  
Nach Jerusalem. Remp. und  
schlug den

Julii

28.

August.

Dasselbst siebenzig Ritter des H.  
Grabes. id. den

1.

Dec.

1.

Ward er von seinem Herrn Bru-  
der dem Chur-Fürsten mit Freus-  
den eingehohlet zu Zwickau/ und  
gelangete glücklich den

5.

Zu Dresden an.

Junii

26.

1477.

Ward Margaretha / Herzog  
Wilhelms Tochter an Chur-  
fürst Johannsen zu Branden-  
burg vermählet. Wille/p. 30.

In diesem Jahr that Herzog Al-  
brecht einen Zug in Ungarn/ dem  
Kaysar Fridrico III. zu Liebe/  
kam aber nicht ohne Mißver-  
gnis

gnügen von dannen zurücte.  
Lohmeier. Tab. XXVII.

Dito: speisete Herzog Albrecht in  
der S. Georgen Zeche zum  
Schneeberg auf einer gediege-  
nen Silberstufe / dergleichen  
Fisch er sagte daß auch der  
damahlige Kayser nicht hätte.

P. Aibinus Meißnische Land- und  
Berg-Chronik tit. 4 Bunnius p. 299.

Januar.

1478.

7. Ward der Irrungen wegen / so vor-  
riges Jahr zwischen Erzbis-  
choff Ernst zu Magdeburg und  
der Stadt Halla entstanden /  
zum Neuen-Werck gehandelt.  
Remp.

Febr. 27. Churf. Ernsts Tochter Margare-  
tha / hernach Herzog Henrichs  
des Mittlern zu Braunschweig  
Gemahl gebohren. Wilke / Tab. 32.

Julii 28. Eroberte Churfürst Ernst seinem  
Sohne zur Hülffe die Stadt  
Halla. Remp. aus Brotuff und Hon-  
dorff. Andre haben den 20. Sept.  
Wilke / p. 213.

In diesem Jahr führte auch Her-  
zog Albrecht seines Bruders  
des Churfürsten Tochter / Chri-  
stinam (andre nennen sie Cas-  
tharinam) nach Cöppenhagen /  
als Braut / König Johannis in

B 2

Den

Dännemarck zum Beylager.  
Cranzius Saxon. L. XII. cap. 23.  
Brunnius p. 299. 300. Wilke/p. 212.

Januar.

1479.

20.

Hielt Erz-Bischoff Ernst einen Landtag zum Siebichenstein bey Halla/ da beschlossen worden / die Moritzburg zu Halla zu bauen/ damit man die Stadt im Zwang halten könnte. Remp.

Mart.

15.

Wurde dieses Decret publiciret/ und demnach diesem zu Folge/ den

Junii

17.

Am Tage Corporis Christi der erste Stein von dem Erzbischoff geleyet. Remp. aus Brotuff.

In diesem Jahr wurde auch Erz-Bischoff Ernst Bischoff zu Halberstadt. Wilke. p. 213. Amersbach p. 111. sagt / daß dieses im Jahr 1481. am Sonntage Cæcilie Virginis geschehen sey.

August.

1480.

14.

Weyhete Herzog Albrecht den Thumb zu Freyberg ein. Remp. ex Alb. Moller. Freyberg. Chronike.

In diesem Jahr stiftete Churfürst Ernst die Canonicat Stellen zu Meissen/ so daß der Gottesdienst Tag und Nacht ohne aufhören von den Canonicis sollte bestellet werden. Brunnius p. 301.

Ward

Ward auch der Churfürst vom  
Papist Sixto IV. mit einer gül-  
denen geweyheten Rose beschen-  
cket. Lohmeier. Tab. XXIII.

1481.

Siehe den 17. Junii. 1479.

Sept.

1482.

17.

Starb Herzog Wilhelm Chur-  
fürst Friedrichs des Sanfts-  
müthigen Bruder. Remp. ex  
Spangenh. an der Pest. Brunnius  
p. 301.

In diesem Jahr schückte Churfürst  
Ernst seinen Sohn den Erz-  
Bischoff wider die Halberstä-  
ter. Wilke/p. 213.

Ward auch dessen anderer Sohn  
Albertus zum Erzbischoff und  
Churfürst zu Maynz erwehlet.  
Lohmeier.

In diesem Jahr publicirten auch  
den Montag nach Quasimodo-  
geniti Churf. Ernst und Herz-  
zog Albrecht eine sehr löbliche  
Polteen-Ordnung/nach welcher  
viel andre Herren und Städte  
ein Exempel in dergleichen Ord-  
nungen genommen haben.

Chron. Zvvic. P. II. p. 132.

Junii

1483.

25.

Ward Jülich/Cleve und Berg an  
das

B 3

lager.  
p. 23.  
.212.

einen  
nstein  
wor  
Halla  
Stadt  
emp.  
iciret/  
Folge/

ti der  
ischoff

h Erz  
ff zu  
13. U  
ieses im  
Cæcilie

ht den  
Remp.  
hronike.  
urfürst  
ellen zu  
sdienst  
shören  
bestelt

Ward

Das Chur-Hauß Sachsen ver-  
schrieben / in entstehenden Erle-  
digungs-Fall / von Kayser Frie-  
drich dem Dritten. Wille / in der  
Zuschrift p. 32.

1484.

Febr.  
4.

Führte Herzog Albrecht seine  
Tochter Catharinam gen Inns-  
bruck / Erzherzog Sigismundo  
aus Oesterreich / dem sie ehlich  
verlobt war / beyzulegen. Remp.  
Brunnius. p. 304.

Mart.

Freitag vor Invocavit starb  
Churfürst Ernsts Gemahl / Eli-  
sabetha / Alberti III. Herzogs  
in Bayern Tochter. Wille. Tab.  
p. 37. Brunn. p. 304.

Maji

1.

Starb Albertus / Chur-Fürst zu  
Maynz / Chur-Fürst Ernsts  
Sohn. Wille. Tab. pag. 32. Loh-  
meier.

6.

Machten Churfürst Ernst und  
Herzog Albrecht mit den Gra-  
fen von Mannsfeld wegen der  
Bergwercke und Gränzen ei-  
nen Vertrag zu Leipzig. Remp.  
aus Spangenb.

25.

Ward die Moritzburg zu Halla  
aufgebauet / bloß von des Erzbis-  
choffs Geldern / ohne daseiniger  
Unterthan weder etwas dabey

con-



contribuiren noch frohnen  
dürffen. Amersbach p. 118.

August. Am Tage Bartholomai mußte sich  
24. die rebellische und vom Erz-Bis-  
choff Ernst belagerte Stadt  
Halberstadt ergeben. Amersbach  
p. 116.

Nach Absterben Churfürst Al-  
brechts zu Maynz / seines Bet-  
tern / wurde Herzog George /  
als damals noch Domherr zu  
Maynz zum Provisor der Eichs-  
feldische Pflege / so dem Erzstift  
Maynz gehörig / verordnet. Sek-  
kend, L. III. f. 212. b.

Januar.  
16.

1485.

Wurden die an die Chur- und Für-  
sten zu Sachsen Ernst und Al-  
brecht / die Grafen von Maß-  
feld zu Linz vom Kayser Frie-  
drich dem III. mit der Berg-  
Lehn verwiesen. Remp.

In diesem Jahr theilten diese beyde  
Gebrüdere zu Leipzig auf dem  
Rathhause / ihre Lande / und  
zwar dergestalt / daß jeder in  
des andern Landen etwas be-  
kam / damit nicht so leicht / wegen  
beyder Unterthanen interesi-  
render Gefahr / fernere Uneinig-  
keit etwan entstehen könnte.

B 4

Chron.

Chron. Zvvicc. P. II. p. 236. Ziegler  
f. 981. b.

Febr.

1486.

6. Starb Churfürst Friedrichs des  
Sanftmüthigen Gemahlin.  
(siehe 1431.) Wilke/Tab p. 31.

August.

8.

Kam Herzog Albrecht in Oester-  
reich/auf des Kayfers Bitte/und  
eroberte hernach etliche Festungē/  
so König Matthias in Ungarn  
dem Kayser abgenommen hatte.  
Remp. Prætorius Spec. III. hat 1487.  
ingleichen auch Brunn. p. 308.

26.

Starb Churfürst Ernst/ Churfürst  
Friedrichs des II. vierdter  
Sohn (der dritte hieß Henrich  
und starb gar jung) auf dem  
Schloß Colditz/ das er erbauet.  
Brunn. p. 305. Lohmeier. Wilke. p.  
526. liegt zu Meissen begraben.  
Fürstl. Epitaph. zu Meissen.

Febr.

1487.

27.

Ward Margaretha Churf. Ernsts  
Tochter an Herzog Henrichen  
den Mittlern zu Braunschweig  
und Lüneburg vermählet. Wilke.  
p. 212. und Tab. p. 32. Remp.

Dec.

2.

Wurde zwischen dem Chur- und  
Fürstl. Hause Sachsen/ und des-  
sen Herren Land- Grafen zu  
Hessen die Erb- Vereinigung  
wieder erneuert. Remp.

1488.

Maij

1488.

Sieng Herzog Albrecht nach  
Brügge in Flandern / dem Rö-  
mischen Könige Maximiliano  
II. zu Hülffe. Wille. p. 14. Brunn.  
p. 310.

In diesem Jahr hatte Erzbischoff  
Ernst mit der Stadt Magdes-  
burg einen hefftigen Streit/wels-  
chen aber Herzog Albrecht güt-  
lich beylegete. Amersbach pag.  
116. 117.

So verlegete auch Herzog Al-  
brecht die beyden bißhero zu  
Dresden und Eckartsberge in  
Thüringē gehaltene zwey Hoff-  
gerichte/nach Leipzig/und machte  
aus beyden eines. Heidenreich  
Leipz. Chronike p. 68.

1490.

In diesem Jahr eroberte Herzog  
Johannes / nachmals Churfürst  
die Festung Griegischweissen-  
burg in Ungarn / und war der  
Erste auf der Mauer. Chron.  
Zv vicc. P. I. p. 242. Brunn. p. 311.

Dito wurden auch die Annabergis-  
chen Berg-Wercke erbauet zu  
werden angefangen. Brunn. l. c.

Dito fieng man auch an in den  
Sächsischen Landen auf Güt-

B 5

Den/

den / gleichwie bisanhero auf  
Groschen / zu handeln. Chron.  
Zvicc. P. II. p. 240.

Maij

1491.

2.

Eroberte Herzog Albrecht die  
Stadt Arschot in den Niederlan-  
den mit Krieges List. Remp.

Junii

15.

Brandte die Stadt Dresden über  
die Helffte ab / wessentwegen  
Herzog Albrecht aus den Nie-  
derlanden zurück eilete / und da-  
selbst den

August.

1.

Ankam. Anton. Becke Dresdnische  
Chronik f. 519.

In diesem Jahr nahm er auch sei-  
nen ältern Sohn Herzog Geo-  
rgen auf den Reichstag nach  
Nürnberg / allwo denn er sich  
bey Kayser Friedrichen in grosse  
estime gesetzt. Ziegler f. 420.

1493.

Ward Herzog Albrecht von Kay-  
ser Maximiliano dem ersten mit  
dem Orden des gülden Bliesses  
zu Nürnberg beehret: Brunn. p.  
311. hat zwar 1492 dieses kan aber  
nicht seyn / weil Kayser Friedrich erst  
Anno 1493. gestorben. sibe Kohmeier.  
Wilke hat den 25. Junii 1491. und  
daß solches von Erz Herzog Philip-  
sen bey dessen erstgehaltenem Ritter-  
Tage geschehen. pag. 31. aber keinen  
Autorem angeführt.

Leg

Mart. 17. Legte Chur- Fürst Friedrich der Dritte oder Weise den ersten Stein zum Fundament der Kirche zum Heil. Kreuz in Torgau. Mich. Boiemus de vita & actis Alberti Animosi. Remp.

19. Tratt er seine Reise nach dem Heil. Grabe zu Jerusalem an. id. Ziegler f. 512. und erhielt ihm D. Mellerstad zu Rhodis das Leben/ als er nach starck getrunckenen Malvasier das kalte Bad unvorsichtiger Weise brauchte. Brunn. p. 321.

Sept.

1495.

18. Wurde die verschriebene Anwartschafft auf Jülich / Cleve und Berg vom Kayser Maximiliano I. an das Haus Sachsen nochmals bestätigt. Wilke / p. 32. der Zuschrift.

In diesem Jahr besuchte auch Churfürst Friedrich den Reichs-Tag zu Worms / auf welchem unter andern das Cammer- Geschichte angeordnet und der Königl. Land-Friede bestätigt get wurde. Brunn. p. 312. Nechenberg Lib. Mem. Histor. p. 160.

Dito soll auch der morbus Gallicus zu erst in Deutschland seyn be-

befand worden. Amersbach.  
p. 118.

Dec.

1496.

11. Hielt Herzog George Beylager  
mit Barbara/Königs Casimiri  
in Pohlen Tochter zu Leipzig/  
und sind allda über 6286. Pol-  
nische und Deutsche Reuter ge-  
wesen. Helldenreich Leipzigerische  
Chronick / pap. 69. inaleichen auch  
Remp. ex Fabricio, Wille aber hat  
den 19. Nov. Tab. p. 44 und Brunn.  
den 13. dito.

In diesem Jahr starb Bruno/ Ed-  
ler Herr zu Ouerfurth/ nach des-  
sen Ableben Erzbischoff Ernst  
und Herzog Albrecht dessen  
hinterlassenes Land einnahmen.  
Brunn. p. 312.

1497.

Ward die Stadt Annaberg in  
Meißen von Herzog Henris-  
chen angeleget. Moller Freyberg.  
Chron. ad hunc annum.

1498.

In diesem Jahr den Sonnabend  
nach Lazare zog auch Herzog  
Henrich ins gelobte Land nach  
dem heiligen Grabe. Ziegler. f.  
989. Wille. p. 111. im Rückwe-  
ge aber nahm er die Reise nach  
S. Jacob zu Compostell in  
Spa

Spanien/ allda er bey Darlegung des Opffers diesen Heiligen gar artig vermahnet/ daß er sichs nicht sollte nehmen lassen. Seckend. L. 1. f. 181. Herzog Heinrichs Leben in MSS.

Sept.  
29.

Ward Herzog Friedrich / Albrechts Sohn/ zum Hochmeister des Deutschen Ordens in Preussen eingekleidet. Remp. Christian Kelch Vießländische Chronike/ p. 156.

Nov.

1499.

30.

War zu Leipzig eine Zusammenkunft etlicher Fürsten / dahin Herzog Albrecht aus Friesland auch kam/ Remp. ex Fabr.

In diesem Jahr ward Herzog Heinrich von seinem Herrn Vater zum Vice-Erb-Stadthalter in Friesland verordnet/ vermöge der Ordnung / so wegen des zukünftigen Erbtheils Herzog Albrecht gemacht. Herzog Heinrichs Leben in MSS. Braun. pag 312. Wilke p. 112.

In diesem Jahre sind die ersten Schreckenberger (der Schreckenberg ist iho S. Alneberg) geschlagen / man hat sie auch Engelgrosche von den Gepräge und Mühl

Wühlst. ine von der neuē Mühle  
neben welcher sie eigentlich ge-  
münzet worden / genennet.  
Albinus Meißnische Berg: Chronick.  
fol. 45.

Mart.

1500.

1.

Vermählete sich Chur-Fürst Jo-  
hannes mit Sophia / Herzogs  
Magni zu Mecklenburg Toch-  
ter. Wilke. Tab. p. 33. Remp.

Sept.

12.

Starb Herzog Albrecht / welcher  
in seinem Leben der Beherzte  
und des Reichs Rechte Hand ge-  
nennet worden / in der Belage-  
rung vor Gröningen / andere sa-  
gen zu Embden in Friesland.  
Remp. Eberus in Calend. Wilke / pag.  
111. 591. Brunn. p. 315. Fürstl. Epi-  
taphia zu Meissen.

Nov.

10.

Ward Herzog Albrecht zu Meis-  
sen in die Fürstl. Begräbnisse  
beygesetzt. Wilke. p. 592.

August.

1501.

23.

Ward die hohe Schule zu Wits-  
tenberg von Chur-Fürst Frie-  
drich dem Dritten ausgeschrie-  
ben. Wilke. p. 658.

24.

Ward Johannes Herzog Geor-  
gens des Reichen oder Bär-  
tigen Sohn zu Dresden gebo-  
ren. Wilke. Tab. p. 44. Lohmeier.  
Remp. hat den 24. Aug. 1498. und  
Brunn.



Brunn. dito 1499. p. 313. sind aber beyde falsch.

Oktobr.  
18.

1502.

Wurde die hernach weltberühmte Universität Wittenberg von Churfürst Friedrich dem Dritten oder Weisen inauguriert/ und zum ersten Rectore D. Martinus Polichius von Melkerstad dessen Leib-Medicus verordnet. Wilke/p. 256 383. M. Christian Schlegel in Vita Spalatini p. 7. 8. Joach. Camerarius in Vita Philipp. Melanchth. p. 23. Andr. Senert. in Athen. Witteb. &c. Ziegler d. 8. Oct. f. 1211. ist aber verdruckt.

Nov.  
18.

Starb Amalia / Herzog Ludwigs des Reichen in Bayern Gemahl / Churfürst Friedrichs des Sanftmüthigen Tochter. Wilke. p. 31. Tab. Remp. Im Epitaphio zu Meissen stehet der Tag nach Martini. Fürstl. Epitaphia daselbst.

Junii

1503.

30.

Ward Herzog Johann Friedrich / nachmals Churfürst/ Churf. Johannis Sohn geboren zu Torgau/und zwar / welches merckwürdig / mit einem goldgelben Creutz auf dem Rücken; daher der Priester / so ihn ge-

getaufft/ als man es ihm gewiesen/ gesagt hat: Ach lieber Gott! Dis Kind wird gewiß in seinem Leben auf Erden ein gar schweres und sonderbares Creuz tragen müssen; Denn Gott und die Natur thun nichts vergeblich. Ziegler. f. 212. und hat solches der traurige Ausgang hernach erwiesen.

Julii  
12.

Starb dessen Frau Mutter in Kinders Nothen. Ziegler. l. c. Remp.

Febr.

1504.

Schickete Herzog George den Grafen von Schlicke Sebastiano Qvirino, und Albrechten/ zu Wiedereroberung der Stadt Ellenbogen einige Hülfss-Bölcker. Caspar Brusch in Beschreibung des Sichelberges p. 20. Ziegler f. 420. hat 1505. und nennet Graf Niclas Schlicken.

Mart.  
15.

Ward Herzog Georgen der andre Prinz/ Friedrich geboren. Lohmeier. Wille/ Tab. 44. Eberus.

In diesem Jahr zog auch Herzog George mit einer schönen Armee in Friesland. Wille. p. 113.

Dito. legte Churfürst Friedrich den Bayrischen Krieg bey/ und ver-

versöhnte den Chur-Pfalz-Gras-  
fen Philipsen mit Kayser Ma-  
ximiliano. Ziegler. f. 512. a. Brunn,  
hat 1505. p. 322.

1505.

Dec.

25.

Ward Herzog Georgens Toch-  
ter Christina geboren / welche  
hernach Philipsen Land-Gras-  
fen zu Hessen vermählet wor-  
den. Wille. Tab. p. 44.

In diesem Jahr theilten Herzog  
George und Herzog Henrich  
die ererbeten Lande. Ziegler. fol.  
989. a.

Dito theilte auch Herzog Geor-  
ge und Chur-Fürst Friedrich die  
Schlesischen Lande / so / daß jener  
Sagan und Pribus / dieser aber  
Sora und Pescovv bekam.

Præt. Spec. III. B. a. i,

Januar.

1506.

5. Kam Herzog George vor Grö-  
ningen in Friesland mit 9000.  
Mann / nebst etlichen Fürsten /  
Grasen und Herren / und belager-  
te die Stadt. Remp. Brunn. p. 323.

Julii

6.

Ward die Universität Witten-  
berg vom Kayser und Papst be-  
stätiget. Wille / pag. 658.

1507.

In diesem Jahr hielt Herzog Geo-  
rge /

orge/ weil die Pest im Lande allzu hefftig grafirete / auf dem Schloß Schellenberg / jeko die Augustsburg genant / sein Hofflager. Prætor. Spec. III.

2. 2.

Dito wurden die ersten Sächsischen Thaler \* geschlagen mit drey Köpffen und der Umschrift: FRIDERICUS. JOHANNES, GEORGIUS. und auf der andern Seite: MONETA. ARGENTEA. DVCVMSAXONIAE. Wie Samuel Keyher Diss. de tribus Vocialibus antiquissimis Kilon. 1695. muthmasset. p. 25. 26. sibe W. E. Tenkels monatliche Unterredungen p. 85. 1695. allda er erinnert/ daß deren schon An. 1500. mit FRIDE. ALBERT. und JOH. F. gepräget worden.

\* Man hat deren / darauf die Umschrift auf sechs bis siebenereley Art verändert ist.

1508.

Ward Herzog Friedrich der vertriebene Hochteutschmeister von seinem Better Erzbischoff Ernst zu Magdeburg zum Coadjutor angenommen. Lohmeier.

1509.

Julii

15.

Diessen Churfürst Friedrich und dessen Bruder Herzog Johannes die Chur Maynzhischen Gesandte

sandten / so einen zu Erffurth  
entstandenen Tumult stillen  
wollten / zurücktreiben. Remp.  
Ziegler f. 512. a.

Febr.

1510.

1.

Starb Herzog Albrechts Ge-  
mahlin Sidonia oder Zedena.  
Wille. Tab. 44. auffm Schloß  
Thorand. Remp. Brun. p. 324. am  
Tage Unser lieben Frauen  
Lichtmeße stehet in ihrer Grab-  
schrift. Fürstl. Epitaphia zu Weis-  
sen.

Mart.

Empfieng Herzog George vom  
König Vladislao zu Prag die  
Lehn / und reisete von dar auf  
den Reichstag nach Augspurg.  
Ziegler. f. 420. a.

Dec.

14.

Starb Herzog Albrechts Sohn  
Friedrich / Hochmeister des  
Teutschen Ordens / weil er dem  
Könige in Pohlen nicht hatte  
schweren und das Reich hind-  
ansetzen wollen / dahero aber aus  
Preußen entweichen müssen /  
zu Rochlitz an der Wassers-  
ucht. Remp. Ehetus. Andre / als  
Chron. Zvice. P. II. p. 259. Hohmei-  
er. Brunn. p. 325. setzen d. 19. Nov.  
und Prætor. Spec. III. d. 13. Nov.

Febr.

1511.

23.

Wohnete Chur-Fürst Friedrich  
S 2 Pfalz

- Pfalzgraf Ludwigs zu Heidelberg Beylager bey. Remp.
- Mart. 2. Desgleichen auch dem Beylager Herzog Ulrichs zu Württemberg zu Stuttgart. idem.
- Nov. 12. Starb Chur-Fürst Friedrichs des Sanftmüthigen Tochter/Hedwig / Aebtissin zu Quedlinburg. Wilke / Tab. 31.
- So verschied auch in diesem Jahre Herzog Willhelms zu Weimar Tochter/Churfürst Johannis zu Brandenburg Gemahlin. Wilke Tab. p. 30. siehe das Jahr 1477.
- 
- Julii 1512.
6. Vermählet sich Herzog Henrich der Fromme zu Freyberg / mit Catharina Herzog Magni zu Mecklenburg Tochter. Ziegler f. 989. b. im Chron. Zv. vicc. P. II. p. 263 wird der Freitag nach Heimsuchung Mariä anesühret.
- Octobr. 19. Ließ Churfürst Friedrich Martinum Lutherum in Doctorem Theologiae promoviren. Remp. Lutheri Geschichts-Calender p. 27.
31. Starb Anna / Churfürst Friedrichs des Sanftmüthigen Tochter/Churfürst Alberti I. zu Brandenburg Gemahl im 77. Jahr ihres Alters. Wilke/p. 31. T. Joh.

Joh. Wolfgang Rentsch Brandenburg.  
Cedernhahn/ p. 413. 412.

August.

1513.

3 Starb Herzog Ernst/ Chur-Fürst  
Ernesti Sohn/ Erzbischoff zu  
Magdeburg und Bischoff zu  
Halberstadt/ zu Halla. Amers-  
bach/ ex Epitaphio. p. 117.

Nov.

13.

Bermählete sich Chur-Fürst Jo-  
hannes zum andern mahle / mit  
Margaretha / Fürst Wolde-  
mars zu Anhalt Tochter. Wilke  
Tab. p. 33. Brunn. p. 326. Chron.  
Zvvicc. p. 267.

Januar.

1514.

6. Am Heil. drey Könige Tage zog  
Herzog George mit einer statt-  
lichen Armee aus Leipzig nach  
Friesland. Heidenreich Leipzig.  
Chron. p. 84.

August.

5.

18.

Belagerte daselbst die Festung  
Tham; und eroberte sie den  
Wilke / p. 113. Brunn. p. 327. Ziegler.  
hat den 3. Aug. 1515. f. 920.

Er gieng hierauf/nachdem er etliche  
feste Plätze besetzt gelassen/durch  
Westphalen wieder zurück in  
seine Lande. Remp.

In diesem Jahr stiftete Churfürst  
Friedrich die öffentliche Bib-  
liothec bey der Universität Wit-  
tenberg/ Schlegel. Vita Georgii Spa-  
latini. p. 20. f.

1515.

1515.

Dec.

1515.

6. Geböhren Maria Chur-Fürst Jo-  
hannis Tochter / Wilke / Tab.  
pag. 33.

In diesem Jahr gab Herzog Ge-  
orge die Berechtigung auf  
Friesland an Kayser Maximi-  
lianum gegen eine Summe  
Geldes zurück. Wilke. p. 32.

Dito legte auch Chur-Fürst Frie-  
drich den Erffurtischen Krieg  
bey. Ziegler. f. 512. a.

Nov.

1516.

21.

Gab Herzog George dem Rath  
zu Erfurth das Schloß Bargi-  
la gegen Erlegung drey tausend  
Gulden wieder. Remp.

In diesem Jahr predigte D. Lu-  
ther zu Dresden vor Herzog  
Georgen/wiewohl nicht mit des-  
sen größten Vergnügen. Ziegler.  
f. 421. a.

O&amp;obr.

1517.

31.

Schlug D. Martin Luther seine  
Theses wider den schändlichen  
Ablass Kram Johann Tezels zu  
Wittenberg an der Schloß-Kir-  
che öffentlich an.

Diesen Tag hatte auch Churfürst  
Friedrich einen dreyimaligen  
höchstmerckwürdigen Traum  
von



von einem Münche zu Wittenberg / der mit einer so langen Feder etwas schriebe / daß selbige dem Papst zu Rom / biß dahin sie langete / die Krone wasckelnd gemacht. sihe Ziegler / f. 1291. f.

In diesem Jahr schickte Herzog George seine Gesandten auf den Reichs-Tag nach Maynz. Prætor. Spec. III.

Octobr.

1518.

22.

Ward ein Colloqvium zu Augspurg zwischen den Cardinal Cajetanum und D. Luthern gehalten. Rechenberg / Append. tripart. ad Libb. Symbb. p. 297.

Diesem Reichs-Tage wohneten auch Churfürst Friedrich und Herzog George bey; Was daselbst passiret / hat Seck. Hist. Luth. Lib. I. f. 42. und Schlegel Vita Spalat. p. 27. ff.

Januar.

1519.

17.

Starb Kayser Maximilianus der Erste / und ward also Churfürst Friedrich Reichs Stadthalter. Seckend. L. I. f. 60.

Junii

27.

Wurd an dessen Stelle Churfürst Friedrich zum Kayser einhellig / ernählet / der aber diese Ehre ausschlug und

E 4

sein

28. Sein Votum dem damaligen Könige in Spanien Carln dem Ersten / nachmals Kayser Carln dem Fünfften gab. Seckend. L. I. f. 121. ff.

Julii  
3. Wurd des neuen Kayfers Schwester Catharina an Herzog Joh. Friedrich / hernach Churfürsten versprochen / die aber nach diesem / wegen der Differenzien in der Religion König Johanni III. in Portugall vermählet worden. Remp. ex Albino.

4. Disputirten D. Andreas Carlstadt und D. Joh. Eccius auf Anordnung Herzog Georgens zu Leipzig auf der Festung Pleisfenburg von der Religion / Seck. L. I. f. 72. ff. und endigte sich den

14. Die Disputation.

Sept.  
25. Ließ Papst Leo der X. Churfürst Friedrichen durch Carln von Miltiz seinen Apostolischen Nuncium zu Altenburg eine geweihte güldne Rose überliefern. Seck. l. c. f. 63. a. 65. a.

Mart.

6. Ließ Herzog Johannes die Schloß-Kirche zu Weymar dem H. Martino zu Ehren einweyhen. Remp. That

Junii 15. That der Papst D. Luthern in  
Bann. Chytræus, Chron. Thucyd.  
p. 350.

20. Vergliche Churfürst Friedrich die  
Irrungen zwischen Marggraf  
Georgen von Brandenburg  
und der Stadt Nürnberg zu  
Erffurth. Remp.

Nov. Reifete Chur-Fürst Friedrich auf  
die Crönung Kayfers Caroli V.  
nach Aachen/ mußte aber wegen  
Unpäßlichkeit zu Cölln stille lies-  
gen/allda er den

Dec. 5. Erasmo Roterodamo eine Aus-  
diens gab/ und dessen Judicium  
von Luthero anhörete. Seck. LI  
f. 125. l.

In diesem Jahr bauete Herzog  
George die Berg-Stadt Ma-  
rienberg in Meiffen / Petrus Albi-  
nus Meißnische Land- und Berg-Chro-  
nike/pag. 47. Brunn. aber hat 1521.  
pag. 335.

Mart. 1521.

6. Sind die freyen Geleits-Briefe/  
so D. Luthern zu seiner Reise  
nach Wormbs auf den Reichs-  
Tag / welchen auch Chur-Fürst  
Friedrich begewohnet / datiret.  
Saur. f. 148. aus Selnecc. Calend.

21 Ist Herzog Moriz/hernach Chur-  
Fürst / Herzog Henrichs Sohn

E 5

zu

zu Freyberg geböhren. Brunn. ex  
Epitaph. XII. KL. Ap. p. 333. Ziegler.  
f. 818. a. d. 21. dito. 1520. ist ver-  
druckt. Prætor. Spec. III. d. XI. May,  
Wilke. Tab. p. 45. d. 24. Mart. ist  
beydes falsch.

April 16. Stellte sich D. Luther vor den  
Kayser auf dem Reichs-Tage  
zu Wormbs. Seck. L. I. f. 152.

24. Ward Herzog George nebst an-  
dern Fürsten und Herren vom  
Erzbischoff zu Trier erfor-  
dert/sich mit D. Luthern zu un-  
terreden. Remp.

Maij 4. Ward D. Luther auf seiner Rück-  
reise von Wormbs / vom Hans  
Berlepsch / Hauptmann zu  
Wartburg und Burchard  
Hund auf Altenstein / bey Eise-  
nach / ohne eigentliches Mit-  
wissen des Churfürsten gefan-  
gen und nach Wartburg gefüh-  
ret. Christoph. Cellarius Diss. de  
Pathmo Lutheri. p. 6. 6. 8.

Maij 8. Ward ohne Mitwissen Churfürst  
Friedrichs D. Luther vom Kay-  
ser in die Acht erkläret. Seck. L. I.  
f. 158. b. welcher dabey erinnert / daß  
das Datum listiger Weise den 8. ge-  
setzt worden / da doch solches erst den  
26. geschehen / damit der Churfürst  
nur hintergangen würde.

10. Ward Herzog Johann Ernst/  
Chur-

- Churfürst Johannsens zweyter Sohn zu Coburg / geboren. Lohmeier. Wille. Tab. p. 33.
23. Reifete der Churfürst Friedrich von Reichs-Tage wieder ab. Seck. L. I. f. 158. b.
- Oktoobr. 9. Starb Churfürst Johannis zweyte Gemahlin / Margaretha von Anhalt. Wille. Tab. p. 33. Remp. 1522.
- May 27. Ließ der Churfürst Friedrich Lutherum und Melanchthonem nach Prettin bey Wittenberg hohlen / und erkundigte sich von ihnen wegen Nicolai Storchs und Mary von Elsterburg in Abwesen Lutheri angerichteten schwärmerischen Handels zu Wittenberg. Seck. L. I. f. 193. a.
- dito Ward Herzog Severin / Herzog Henrichs Sohn zu Freyberg geboren. Wille p. 134.
- 1523.
- Maji 13. Vergliche Herzog George und der Erzbischoff Albrecht zu Maynz die Herzogen zu Braunschweig Erich und Henrich mit dem Bischoffe zu Hildesheim. Remp.
31. Ist die Bulla datirt / in welcher auf bescheyenes Ansuchen Herzog Geor

Georgen und Henrichs der ehemalige Bischoff zu Meissen Benno vom Papst Adriano VI. zum Heiligen gemacht oder canonisiret worden. Seck. L. 1. f. 285. a. M. Martin. Heydenreich. Vita Bennonis p. 91.

Sept. 7. Ward die Bulla wegen Bischoff Bennonis publiciret. sibe 31. May.

Octobr. 16. Vermählete Herzog George seine Tochter Christinam an Philippen / Landgrafen zu Hessen. Wille. Tab. p. 44.

Nov. Reifete der Chur-Fürst Friedrich auf den Reichstag nach Nürnberg. Schlegel. Vita Spalat. p. 66.

In diesem Jahr kam der aus Dänemarc exulirende König Christianus II. zu dem Chur-Fürsten und hielt sich eine Zeitlang zu Torgau auf. Cellarius Hilt. Nova. p. 67. Joh. Schvvaningius in Vita huius Christianni p. 450. setzt das Jahr 1526.

Dito vermählete auch Herzog George seine andre Prinzessin Magdalena an Chur-Fürsten Joachimum II. zu Brandenburg. Ziegler. f. 420. a. Wille. hat den 1. Nov. 1524. Tab. p. 44.

1524.

Febr.

1524.

13.

Reisete der Chur-Fürst Friedrich vom Reichs-Tage zu Nürnberg wegen Abwesenheit vieler Stände unverrichteter Sachen wieder ab. Schlegel. Vita Spalat. p. 66.

Maij

1525.

5.

Starb der unvergleichliche Chur-Fürst Friedrich der Dritte oder Weise auf dem Schloß Lochau/ so ist die Annaburg heisset / und zwar ohne die bey den Papisten sonst gebräuchliche letzte Oehlung. Ziegler fol. 514. b. Remp. welcher erinnert/dasß des Nachts/ in welcher er verschieden / ein Regenbogen in der Luft selbiger Gegend gesehen worden. Ist auch des Reichs Vice-Stadthalter genennet worden. Lohmeier. Tab. Nummus.

9.

Ward dessen Chur-Fürstlicher Leichnam in der Schloß-Kirche zu Wittenberg begraben. Remp ex Manlio.

14.

War die erste Evangelische Ordination zu Wittenberg/der Ordinandus aber M. Georgius Rorarius. Seck L. II v. 29. b.

15.

Erlegeten der Chur-Fürst Johannes  
nes

er ehe  
Reissen  
riano  
t oder  
L. 1.  
reich.

schoff  
sibe

seine  
hilip  
essen.

drich  
Nürne  
66.

Den  
önig  
hur  
Zeit  
larius  
ngius  
setzt

ckog  
ekin  
sten  
Den  
hat

524.

nes Herzog George / und andre Fürsten die aufrührischen Bauern bey Franckenhausen. Sleidan. L. V. Seck. L. II. f. 12. Ziegler. f. 565.

19. Belagerten sie die Stadt Mühlhausen in Thüringen/welche der Bauern Partheyhielte worauf den

25. Die Bürger sich auf Discretion ergaben / und einen demüthigen Fußfall thaten. Ziegler. f. 609.

Octobr.

29. Wurde zu Wittenberg die erste teutsche Messe gelesen. Remp. war der 20ste Sonntag nach Trinitatis.

In diesem Jahr reformirte sich auch Herzog Henrich auf Zurend seiner Gemahlin Catharina zu Freyberg. Seck. L. I. f. 181.

Maïj

1526.

4. Schlosse Chur- Fürst Johannes mit Landgraf Philippsen zu Hessen und andern Fürsten eine Allianz zu Torgau wider die Päpstliche Clerisey. Seck. L. II. p. 44. b. Vita Spalat. p. 95.

Junii

25.

Ward der Reichs- Tag zu Speyer/welchem auch der Churfürst Johannes beywohnete. Seck. P. II. P. 45. a.

Ward



Julii  
31. Ward Herzog nachmals Chur-  
Fürst Augustus Herzog Hen-  
richs Sohn zu Freyberg geboh-  
ren. Wilke / pag. 138. Chron.  
Zvvicc. P. 1. pag. 290.

August.  
8. Ward die Ehe-Veredung zu Mayntz  
zwischen Herzog/hernach Chur-  
Fürsten Johann Friedrich/ und  
Sibylla von Cleve. Wilke. Zus-  
schrift p. 32.

Sept.  
18. Kam der Chur-Fürst vom Reichs-  
Tage wieder nach Hause. Vita  
Spalat. p. 96.

29. Schlosse Marggraf Albrecht von  
Brandenburg Hochmeister des  
Teutschen Ordens in Preußen  
mit Chur-Fürst Johannsen ei-  
ne defensiv-Allianz. Seck. L.  
II. f 50. a.

In diesem Jahr nahm bemeldter  
Churfürst eine Kirchen-Visita-  
tion in seinen Landen vor. Brunn.  
p. 343. Seck. L. II. p. 43. ff.

Dito reifete Herzog George nach  
Breslau / seinem Better Erzh-  
Herzog Ferdinanden / der da-  
mahls die Ungarische und Böh-  
mische Cronen erlangete / Glück  
zu wünschen und die Lehn von  
ihm zu empfangen. Ziegler f.  
420. b.

1527.

Maij

1527.

12. Gab man vor / sey eine Alliancz  
zwischen König Ferdinanden  
und andern Prinzen / darunter  
auch Herzog George seyn sollte /  
wider die Evangelische Religi-  
on getroffen worden. Seck. f 94.  
95. sq. L. II.

31. Ward Herzog oder Chur-Fürst  
Morizens Gemahlin Agnes  
Landgraf Philipsen zu Hessen  
Tochter geböhren. Remp.

Junii

2.

Hielte Churf. Johann Friedrich  
Beylager zu Torgau mit Si-  
bylla Herzog Johannis zu Cle-  
ve Tochter. Wilke. pag. 33. Tab.  
Brunn. p. 343. Seck. f 90. a. L. II.

Mart.

1528.

9. Conföderirten sich Churf. Johan-  
nes und der Landgraf wider ob-  
bemeldte (d. 12. May 1527.)  
Alliancz / welche Herzog Geor-  
gens Vice-Canzlar D. Otto  
Pact entdecket hatte Seck. l. c.  
Daher hernach zwischen bey-  
den grosser Streit entstande /

24. Kam in ihrer Flucht nacher Tor-  
gau zu Churf. Johansen / Chur-  
Fürst Joachimi I. zu Bran-  
denb. Gemahl / des exulirenden  
Königs in Dännemarck / wel-  
cher

cher damals auch zu Torgau  
war/Schwester Elisabeth/wel-  
che von dero Gemahl/wegen  
Erkänntniß der Evangelischen  
Wahrheit hatte sollen eingemau-  
ert werden/ und suchte Schutz.  
Seck f. 122. b. L. II.

**Oa.** Starb Churfürst Ernsts Tochter  
7. Margaretha. Wille p. 32. Tab.  
sibe 1478.

In diesem Jahr geschah die in vor-  
rigem Jahre angefangene nun  
mehr aber völlig instruirte Visi-  
tation der Chur-Sächsischen  
Kirchen/und wurde dieselbe In-  
struction oder Unterricht zum  
Drucke gebracht. Seck. L. II. f.  
100. ff. Schlegel. Vita Spalat. pag.  
103. ff.

Januar.

1529.

8. Geböhren Chur-Fürst Johann  
Friedrichs Sohn/ Johann Frie-  
drich der Andere. Wille Tab. p.  
34. Remp. Saur. f. 22. Lohmeier.

Febr. und  
Mart. Continuirte die im vorigen Jahre  
angefangene Kirchen-Visitati-  
on. Zvveic. Chron. P. II. p. 301. Vita  
Spalat. p. 108.

April  
19. Protestirten Chur-Sachsen und  
andre Mitverwandte Stände  
gegen das zu Speyer wider die

D

Ne

Religion herausgegebene Edict / dahero sie hernach Protestanten genennet worden. Seck. L. II. p. 127. 130. b.

**Maij**  
8. Kam Herzog Johann Friedrich vom Reichs-Tage wieder zurück nach Eisenach.

In diesem Jahr ereignete sich in den Sächsischen und Meißnischen Landen eine geschwinde und fast allgemeine Kranckheit / der Englische Schweiß genant. Chron. Zv vicc. P. II. p. 305. M. Joh. Sebast. Gütche / Meiningische Chronik p. 233.

**Mart.**

1530.

**11.** Ward Herzog Johann Wilhelm / Churfürst Johann Friedrichs zweyter Sohn geboren zu Weymar. Ziegler. fol. 211. a. Saur. f. 156. Eberus. Prætor. Spec. II. aber Bohmeier / Tab. XXIV. und Wille Tab. p. 36. haben den 3. dito.

**14.** Begehrete Churfürst Johannes an die Theologos zu Wittenberg / sich wegen einer Formul der Confession / so zu Augspurg übergeben werden sollte / zu vergleichen. Reimp.

**20.** Kamen die bemeldten Theologi nach Torgau / und überlieferten von besagter Formul das Concept

- cept an den Chur-Fürsten.  
Remp.
- April Reiset der Churfürst nebst Herzog Johann Friedrichen zum Reichs-Tage nach Augspurg von Torgau ab. Seck. L. II. fol. 152. a.
23. Kam er nacher Coburgk und ließ allda D. Lutherum zurücke. id. f. 153. a. und den
- Maij Nach Augspurg. ibid. unermuthet aller Catholicken.
2. 4. ließ er daselbst im Prediger Closter mit grossen Verdruß der Papisten zum ersten mahl Evangelisch predigen. Remp
16. Ward daselbst von der Protestirenden und Papisten jederseits sieben Theologis ein Colloquium angefangen. Remp.
28. Kam auch Herzog George zu Augspurg an. Remp.
- Junij War der höchstmerckwürdige Tag/an welchem der Churfürst Johannes und andre ihre Mitverwandte Stände / in völliger Reichs-Versammlung ihr Glaubens-Bekantniß öffentlich ablesen/und hernach Kayser Carln dem Fünfften übergeben liessen. Seck. L. II. p. 170.

- Julii 14. Bekam der Churfürst wegen gesuchter Chur- und Anwartschafft's- Lehn auf Jülich / Cleve und Berg vom Kaiser abschlägige Antwort/es wäre dann/daß er von der Religion abstehen wolte/welches er aber zu ewigen Ruhm großmüthigst ausgeschlagen. Seck. L. II. f. 194. a.
21. Ubergab er auf die Papistische Widerlegung der Augspurgischen Confession/eine nochmalige Christliche Bekänntniß in Lateinischer/Deutscher und Französischer Sprache. Remp.
- Sept. 22. Ward den Protestirenden Ständen der Reichs- Abschied der Religion wegē vorgelesen/wogegen sie aber ihre Apologie ausstellten/so jedoch zurück gegeben wurde. Seck. L. II. f. 206.
23. Reisetete hierauf der Churfürst von Augspurg wieder ab / und kam den
- Octobr. 11. Wieder nach Torgau. Seck. f. 201. b. L. II.
- Nov. 14. Zogen auch dessen Gesandten von dar wieder ab/weil sie keine positive Antwort erhielten / ohne Einwilligung der Beyhülffe zur Türckensteuer. Remp.

Kae

Dec. Kamen die protestirenden Stände

22.

de zu Schmalkalden zusammen/ u. schlossen unter sich eine Allianz/ nicht jemanden zu beschädigen/ sondern sich auf benöthigten Fall zu beschirmen. Seck. L. III. f. 2. a.

29.

Ubergab Herzog Johann Friedrich in des Herrn Vaters und seinem Nahmen in gehöriger Forme Rechtens das Protestations-Instrument wider die Wahl des Römischen Königes Ferdinandi / nicht ohne grosse Gefahr / zu Cölln am Rhein.

Seck. L. III. p. 4. b

31.

Ist der Neceß zu Schmalkalden datirt. Seck. L. III. f. 2. a.

Febr.

1531.

16.

Schrieben Churf. Johannes und Mitverwandte Stände von Schmalkalden aus an die beyden Könige in Franckreich und Engelland/ mit ersuchen / daß sie sich gegen die Stände nicht wollten zu ungunen bewegen lassen. Remo.

29.

Wurde der Bund zu Schmalkalden bestätigt. Seck. L. III. f. 10. b andre haben den 29. Martii.

Julio

Vertrugen sich Churf. Johannes

D 3

und

- und Herzog George zu Grimme mit größter Freude des ganzen Landes. *Seck. L. III. f. 16. b.*
- August.** **22.** Kamen auf Befehl des Kayfers der Graf von Nassau und der Graf von Newnar zum Churfürsten / vom Nachtmahl des Herrn unter beyderley Gestalt / vom Gebrauch der Kirchen / von Kirchen-Gütern / von der Türcken-Hülffe / und von Königs Ferdinandi Wahl / zu handeln. *Remp.*
- In diesem Jahr verließ Christina / Churfürst Ernsts Tochter / Königs Johannis in Dännemarck Gemahl dieses Zeitliche im 70. Jahr ihres Alters. *Wilke / Tab. P. 32.*
- April** **17.** *1532.* War ein Convent der Protestirenden zu Schweinfurth in Francken / welchem Herzog Johann Friedrich im Nahmen des Churfürstl. Herrn Vaters beywohnete. *Seck. L. III. fol. 21. a. Remp.*
- Junii** **10.** Wurde Churf. Johannes von einem Päpstl. Legaten zu Weymar des Concilii halber ersuchet / nahm es aber in bedencken. *Remp.*



In diesem Monat wurde auch Herzog George auf dem Reichs-Tage zu Regensburg mit dem Orden des güldnen Bliesses vom Kayser beehret. Seck. L. III. f. 27 a.

Julii 23. Ward zu Nürnberg/ die Pacification zwischen dem Kayser und den Protestirenden geschlossen/ und von jenem/den

August. 3. Durch ein Edict bestättiget. Seck. L. III. f. 21. a.

10. Starb der vortreffliche und beständige Bekenner der Evangelischen Wahrheit Churfürst Johannes / zu Schweinik. Seck. L. III. f. 30. b. Ziegler. f. 212. b. Chr. Zvvicc. P. I. p. 245. P. II. p. 313. Andre setzen den 13. dito/ als Wilke p. 527. und in Tab. p. 33. aber Imhof Notitia Procerum Imperii f. 135. probiret d. 10. dito.

13. Stattete Herzog Henrich der Fromme zu Freyberg seine Prinzessin Emilie an Marggraf Georgen zu Anspach aus. Wilke. p. 611. Tab. p. 45. Herzog Henrichs Leben. MSS. setzt 1533.

Dec. 21. Wurde der zwischen dem nunmehr Churfürsten Johann Friedrich und Landgraf Philippen zu Hessen der Nürnbergischen Pa-

- Pacification wegen entstandene Streit zu Mühlhausen wieder beygelegt. Secf. L. III. f. 23.
- Januar.** 1533.
15. Hielt Churf. Joh. Friedrich einen grossen Landtag zu Zehna. Remp.
- Junii**
2. Kamen ein Kayserlicher und ein Päpstl. Abgesandter zu dem Churfürsten/hatten den
3. Audienz / und handelten in ihrer Principalen Nahmen wegen des Concilii und anderer Sachen. Secf. L. III. f. 43. b.
18. Wohnete der Churfürst der Promotion zu Wittenberg persönlich bey/da Caspar Cruciger, Joh. Bugenhagius Pomernus, und Joh. Äpinus zu Doctoribus Theologiae creiret wurden. Remp.
30. Antworteten der Churfürst und Mitverwandte Stände aus Schmalkalden an obbemeldte Abgesandten des vorgeschlagenen Concilii halber. Secf. L. III. f. 45. a.
- Octobr.**
10. Starb Herzog Severin / Herzog Henrichs des Frommen Sohn zu Insprugg. Wilke. p. 135. Remp.
- In diesem Jahr geschah eine noch

nochmalige Kirchen-Visitation  
auf Anhalten der Land-Stän-  
de/in den Chur-Fürstl. Landen/  
nach dem Inhalt der Anno  
1528. verfasseten Instruction.  
Seck. L. III. f. 70 ff.

Dito wurde auch Herzog Moritz  
an des Cardinal und Erz-Bis-  
choffs zu Magdeburg Hoff  
nach Halla genommen. Her-  
zog Heinrichs Leben. MSS.

Januar.

1534.

6. Ward Churf. Joh. Friedrichen  
der dritte Sohn Johan Ernst ge-  
bohren. Wilke / Tab. p. 34 Eohmeier.

17. Starb Herzog Georgens Ge-  
mahlin Barbara aus Pohlen.  
(siehe 1496.) Temp. Brunn. p. 359.  
andre haben d. 15. Saur, f. 109. und  
Wilke. Tab. p. 44. d. 14. dito. In  
ihrem Epitaphio zu Meissen stehet der  
Sonntag Esto Mihi

April

29.

Kamen des Cardinal und Chur-  
Fürsten von Maynz / Churfürst  
Johann Friedrichs und Herzog  
Georgens Gesandten zu Leipzig  
im Paulino zusammen / und  
versuchten so wohl zu völliger  
Kirchen-als Politischen Einig-  
gung ein Fundament zu legen.

Seckend. L. III. f. 90. a.

Maij

13.

Schlug Philipp Landgraf zu Hef-  
sen

D 5

sen

sen Königs Ferdinandi Armee  
 bey Lauffen im Württemberger  
 Lande/und setzte also seinen vom  
 Schwäbischen Bunde vor 15.  
 Jahren daraus vertriebenen  
 Better Herzog Ulrichen wieder  
 ein. Remp. Sleidan. Seck. L. III.  
 f. 75.

Junii Ward Chur-Fürst Joh. Friedrich  
 29. mit König Ferdinanden durch  
 den Churfürsten zu Maynz und  
 Herzog Georgen / in gleichen  
 auch Herzog Ulrich zu Würt-  
 temberg und der Landgraff zu  
 Hessen mit höchstbemeldten Kö-  
 nige zu Cadau in Böhmen ver-  
 tragen. Ziegler f. 420. b. Seck. L.  
 III. f. 75. b.

Dec. Starb Magdalena / Chur-Fürst  
 28. Joachim II. zu Brandenburg  
 Gemahlin / Herzog Georgens  
 Tochter. Wille. Tab. p. 44.

Oktobr. 1535.  
 30. Kam Chur-Fürst Johann Frie-  
 drich nach Wien / vom Könige  
 Ferdinanden die Lehn über das  
 Voigtland und die Berg-  
 Städte zu empfangen / mit ei-  
 nem prächtigen Gefolge. Remp.

Nov. Kam der Päpstl. Legatus, Petrus  
 6. Paulus Vergerius nach Wite-  
 ten

tenberg / sich mit D. Luthern zu unterreden / welches auch daselbst auf dem Schlosse geschah.

Remp.

**Dec. 6.** War der Anfang des Conventus der Protestirenden zu Schmalkalden. Seck. L. III. f. 98. a.

**24.** Als am Christabend ward der Schmalkaldische Bund erneuert / und jederman / der sich zu der Augspurgischen Confession bekennen und gleiche Onera tragen wollte / darein zu nehmen beschlossen. Seck. L. III. f. 100. b.

In diesem Monat kam vom Könige in Engelland eine solenne Gesandtschaft nach Weymar zum Churfürsten / und offerirte eine Allianz wider den Papst. Seck. L. III. f. 111. b.

In diesem Jahr bauete Herzog George das so genannte neue Schloß zu Dresden. Becke Dresdenische Chronike. Stegler f. 420.

1536.

**Januar.**

5.

Schickte der Chur-Fürst drey Abgesandten an die Herzoge in Pommern / Barnim und Phisipp / und ließ sie in den Schmalkaldischen Bund aufnehmen. Seck. L. III. f. 141. b.

Über

April Ubergab der Churfürst Joh. Fried-  
24. rich das Stifft in der Schloß-  
Kirche zu Wittenberg nebst al-  
len Einkommen der Universität  
dasselbst. Remp. Saur. f. 237.

Maij Versah er selbige mit noch mehr  
5. stattlichen Zulagen und Ein-  
künfften. Seck. L. III, fol. 142. b.  
Schlegel Vita Spalat. p. 152.

Junii Wurden der Churf. und Herzog  
5. George/ wegen der von beyder-  
seits vertriebenen von Adel/durch  
den Landgrafen zu Hessen ver-  
tragen. Seck. L. III, f. 128. b.

Januar. 1537.

11. Verließ Herzog Johannes / Her-  
zog Georgens Sohn dieses Zeits  
liche mit des Herrn Vaters grö-  
sten Betrübniß. Wilke / pag. 230.  
Remp. Fürstl Epitaphia zu Meissen.

Febr. 7. Kamen die Protestirenden Stän-  
de/ nebst dero Haupt Churfürst  
Joh. Friedrich nach Schmal-  
kalden/dahin sie auch ihre Theo-  
logos mitgebracht / des Concilii  
und anderer Sachen halber sich  
zu unterreden. Remp. Vita Me-  
lancth.

15. Trug des Kayfers Abgesandter  
D. Matthias Held seines Prin-  
cipalen Meinung wegen des  
Con-

- Conciliu denenselben vor. Remp.
24. Gaben sie demselben Antwort/und bathen/ der Kayser wollte diese Sache auf bessere Wege befördern. idem.
- Dito unterschrieben auch die Theologidie von ihnen approbirten Schmalkaldischen Artikel. Schlege. Vita Spalat. p. 154.
27. Wurde Herzog Henrich zu Freyberg / unter gewissen Conditionen in den Schmalkaldischen Bund aufgenommen. Seck. L. III. f. 158. b. d.
28. Schlugen die Protestirenden das vorgeschlagene Päpstliche Concilium aus sehr wichtigen Besdencken gänzlich ab. Remp. Steid.
- Mart. 6. Reiseten die Stände insgesamt von Schmalkalden wieder ab. Remp
- April 6. Vermählete sich Herzog Philipp in Pommern mit Maria/ Churfürst Johannis Tochter; wobey sich merckwürdig begeben/ daß einem der Fürstl. Verlobten bey der Trauung der eine Frau-Ringentfallen / worauf D. Luther / der den Actum versrichtet / alsobald gesagt: Satan/ du wirst nichts ausrichten/und sich zu dem Hochfürstl. Paar

Paar wendende: Wachset /  
und Euer Saame müsse  
nicht untergehen. Gleich-  
wol sind in dieses Herzogs Phi-  
lippi Enkeln / deren sechs ge-  
wesen / die Pommerischen Her-  
zoge alle abgegangen. Cramerus  
in der Pommerischen Kirchen Histo-  
rie L. III. c. 35. und Seck. L. III. f.  
141. a.

In diesem Jahr hatte der Churfürst  
mit dem Erzbischoff Albrecht zu  
Magdeburg wegen des Burg-  
grafthums Streit. Chytraeus  
Chron. L. XV. p. 435. Rechenb. Lib.  
Memor. Histor. p. 215.

Jan.

1538.

16.

Geboren Johann Friedrich der  
Dritte oder jüngere / Churfürst  
Johann Friedrichs Blerdter  
Sohn. Wilke. Pohmeier.

Mart.

29.

Kam der Chur-Fürst zu Braun-  
schweig auf dem Fürsten-Tage  
an / und ward allda von dem  
Protestantischen Bund gehan-  
delt / in selbigen auch der anwe-  
sende König Christian der An-  
dre aus Dennemarck eingenom-  
men. Remp.

Maij

18.

Ward Herzog George vom Kö-  
nige Ferdinand zu Dresden be-  
suchet. Wilke. p. 260.

Ward



Julii 7. Ward die Stadt Freyberg von Herzog Henrichen völig reformirt/ und von den Papisten gesaubert. Moller Freyberg. Chron. p. 215. ff

24. Versammelten sich die Protestirende Stände nochmals zu Eissenach/ und wurden noch mehre in den Bund genommen. Remp. In diesem Jahr wurde das Burggrafthumb Magdeburg von Churf. Johann Friedrich wieder eingelöset. Ziegler. f. 212.

1539.  
Januar. 27. War Herzog Georgens Sohn/ Herzog Friedrichs / Belager zu Dresden mit Agnes / Graf Ernsts zu Mansfeld Tochter. Sec. L. III. f. 212. Wilke. pag. 230. Heidenr. Leipz. Chronike d. 28. p. 108.

Febr. 26. Starb derselbe ex immodico usu Veneris arte medica excitato. Seckend. L. III. f. 212. Imhof Notitia Procer. Imper. f. 136. d. 27. hat Eberus, und Remp. Heidenr. l. c. d. 28.

April 16. Verließ auch der Papisten starcker Schut und Säule Herzog George/ mit dem Beynahmen der Reiche oder der Bärttige/ diese Welt/ und seinem Bruder Herzog Henrichen ein vortreffliches Erbe. Wilke/ p. 232. in Tab.

hset/  
müße  
leich  
Phis  
e ges  
Herz  
merus  
Histo  
III. f.  
rfürst  
cht zu  
Burg  
traus  
Lib.  
y der  
fürst  
rdter  
aun  
Eage  
dem  
han  
we  
An  
tom  
Kö  
n be  
Bard

- p. 44. andre habē den 17. dito / als Ziegl.  
f. 422. Remp. &c. u. H. H. Leb. in MSS.  
Und kam darauf Herzog Henrich  
den
17. Abends bey Fackeln in Dresden  
an. Herzog Henrichs Leben in MSS.
19. Wurde Churfürst Johann Frie-  
drichē und seinen Mitverwand-  
ten Ständen ein Anstand auf  
15. Monat zu Franckfurth gege-  
ben. Remp. Sleidan.
21. Nahm Herzog Henrich die Hul-  
digung zu Dresden ein / und  
ward den
23. Die erste Evangelische Predigt in  
der Schloß-Capelle daselbst ge-  
halten. Anton. Becke / Dresdnische  
Chronike. f. 298. 301.
- Maij Als am Pfingst-Tage predigte D.  
25. Martin Luther / nach Absterben  
Herzog Georgens zu Leipzig.  
Remp. In Vita Spalat. p. 161. ist der  
24. dito.
- Sept. Ward Herzog Johann Ernst / des  
Churfürsten halb Bruder / nach-  
dem er sein 18des Jahr erreicht /  
mit zu der Churfürstl. Regierung  
gezogen. Seck. L. III. fol. 220. b.  
Nummi vnciales hujus anni.
- Nov. 19. Hielten die Protestirenden einen  
Convent zu Arnstadt in Thür-  
ringen / und berathschlageten  
von

von Verstärkung der Bündniß und Gegenwehr auf bedürftenden Fall. Remp, Sleid. Seck. L. III. f. 232. a

In diesem Jahr ward auch Meissen und Thüringen / so weit selbige Provinzien Herzogs Besorgen Verlassenschaft waren / durch Beyhülffe des Churfürsten völlig reformiret. Seck. L. III. f. 524. b. und 217. ff.

Febr.

1540.

24.

Entschuldigten sich in einem Schreiben die Protestirenden Stände gegen den Kayser und beschwereten sich über Herzog Henrichen zu Braunschweig. Remp.

Mart.

1.

Kamen Protestirende Theologi nach Schmalkalden in Religions-Sachen zu handeln. Seck. L. III. f. 255. Rechenb. Append. tripart. ad LL. Symbb. p. 20. Sleidanus L. XII. sub fin.

29.

Kamen auch der Churfürst und Stände dahin / und rathschlagenten in Bündniß-Sachen. Remp.

Maij

20.

Ließ der Churfürst wider Herzog Henrichen zu Braunschweig eine Apologie oder Schutz-Rede wegen des Schmalkaldischen Bundes durch den Druck publiciren. Seck L. III. f. 11. a.

E

Hilf

- Nov. 19. Hieltten die Evangelischen Stände einen Convent zu Nürnberg/ wobey auch der Chur-Fürst erschienen / und ward allda der Anfang zu der Expedition wider den Herzog Henrichen zu Braunschweig gemacht. Seck. L. III. f. 330. b.
25. Sieng sich der Reichs Convent zu Wormsan / und präsidirte im Nahmen des Kayfers Nicolaus Perenottus di Granvella. Seck. L. III. f. 295. a.
- In diesem Jahr begab sich auch Herzog nachmals Chur-Fürst Augustus nebst seinem bisherigen Præceptore und Rectore der Schul zu Freyberg/ Joh. Nivio / auf die Universität Leipzig. Wille/p. 142.
- 1541.
- Januar. 9. Vermählete sich Herzog nachgehends Churf. Moritz mit Fräulein Agnes / Landgraf Philipps in Hessen Tochter. Ziegler. f. 811. 818. zu Casel. Remp. Heidenreich l. c. p. 111. Allein Seck. L. III. f. 300. b. setzt den 11. dito.
14. War das Colloqvium zu Worms zwischen Philipp Melanchthone und D. Joh. Eck. von der Erb-Sünde/wohin der erste

	erste vom Churfürsten abgeschicket wurde. Seck. L. III. f. 297. b. Rechenb. l. c. p. 301.
16.	Endigte sich im vorigen Jahre bemeldter Nürnbergischer Convent. Seck. l. c. f. 330. b.
20.	Ward D. Nicolaus von Ambsdorff zum Bischoff zur Naumburg in Gegenwart des Churfürsten installiret. Seck. l. c. f. 392. a. sibe f. 388. ff. Brunn. p. 373. hat das Jahr 1542.
Mart.	Schickte der Churfürst seine Abgesandten auf den Reichs-Tag/ auf welchen viel vor die Protestirenden sehr favorable Punkte recessiret worden. Seck. l. c. f. 352. b. 366. b.
April 27.	War das Colloquium auf dem Reichs-Tage zu Augspurg zwischen Julio Pflugk/ Joh. Eccio/ und Joh. Groppern an einem/ am andern der Protestanten Theile aber / Melanchthone/ Martino Bucero/ und Joh. Pistorio. Sleid. L. XIII. XIV. Seck. l. c. f. 369. b.
Maij 5.	Unterschrieb Herzog Henrich sein Testament und Anordnung/ wie alles nach seinem Tode sollte gehalten werden. Herzog Henrichs Leben in MSS.

ans  
erg/  
ter.  
der  
wie  
zu  
eck.  
nt zu  
im  
laus  
eck.  
auch  
fürst  
beris  
ore  
Ni  
pzig.  
hges  
aus  
pps  
811.  
reich  
300.  
zu  
Me-  
eck.  
der  
erste

August. 18. Starb Herzog Heinrich der Fromme / zu Dresden / und bekam den ältesten Sohn Herzog Moritz zum Nachfolger. Wille. Tab. p. 45. Epitaphium. Ziegler. f. 990. und Herzog Heinrichs Leben MSS. andre setzen den 19. Aug. als Saur. f. 462. Selnecker in Calend. Heidenreich l. c. p. 111.

Nov. 25. Hielt Herzog Moritz die Heimführung seiner Gemahlin. Remp.

Januar.

1542.

21.

Renuncirte Herzog Moritz dem Schmalkaldischen Bunde / in welchen sein Herr Vater Herzog Heinrich getreten war. Seck. L. III. f. 371. b.

28. Instruirte der Churf. seine Abgesandten auf den Reichs-Tag nach Speyer. Seck. l. c. f. 382. a.

Febr.

13.

Heurathete Herzog Joh. Ernst des Churfürsten halb-Bruder Catharinam / Herzog Philipps zu Braunschweig in Grubenhagen Tochter. Wille. Tab. p. 33. Remp.

28.

Hielte Herzog Johann Friedrich der Andre oder Mittlere auf dem Schloß zu Torgau in der Stamm-Stuben eine Lateinische Oration in Gegenwart des Churfürstl. Herrn Vaters

Mart.

ters / und Herzog Joh. Ernsts /  
im 12. Jahr seines Alters. Remp.

In der Palm- Woche entstand  
zwischen dem Churfürsten und  
Herzog Moritzen / wegen des  
MittSchutzes zu Wurzen ein  
Streit / so der Fladen-Krieg ge-  
nennet ward / weil er durch  
Landgraf Philippfen in der dar-  
auf folgenden Oster- Woche  
wieder beygelegt wurde. Ziegler.  
f. 213. Seck. f. 403. Sleid. L. XIV.

April  
II.

Danckte hierauf der Herzog ein  
Theil seiner Armee ab / und  
gieng wider die Türcken in Un-  
garn zu Felde / allwo er ohne  
Zweifel sein Leben in einem  
Scharmüzel vor Ofen würde  
haben lassen müssen / wann nicht  
Gottes Beystand und eines  
Dieners Treue selbiges noch ge-  
rettet hätte. Wille p. 275. Ziegler.  
f. 819. 2.

Majo

21.

Nahm Herzog Moritz alle Elino-  
dien und Baarschafften aus  
dem Stifft Meissen in Ver-  
wahrung nach Dresden / Acta.  
MSS

In diesem Monat ließ auch der  
Churfürst das Stifft Wurzen  
reformiren. Seck. L. III. f. 400. b

E 3

Ero

August. Eroberte der Churfürst und Land-  
 12. graf das Schloß und Festung  
 Wolffenbüttel/so Herzog Hen-  
 rich zu Braunschweig gehörete.  
 Remp. Sleid. XV. Ziegler. f. 964.

Octobr. Reifete Churfürst Joh. Friedrich  
 3. von Grimma nach Torgau/  
 und weil die grausame Menge  
 Heuschrecken/ davon alle Histo-  
 rien melden/ eben angezogen ka-  
 men/musste er zwey ganzer Mei-  
 len lang in den Heuschrecken/  
 die sich bey Falckenhann ange-  
 fangen/und bey dem grossen Tei-  
 che vor Torgau sich geendiget/  
 fortziehen. Remp.

Febr.

18.

Hielt Churfürst Johann Friedrich  
 sein Einzug auf dem Reichs-  
 Tage zu Speyer. Remp.

April

29.

That Herzog Johann Friedrich II.  
 eine Lateinische Oration vom  
 Amt eines frommen Fürstens  
 in Beyseyn des Churfürstlichen  
 Herrn Vaters / Herzog Ernsts  
 von Braunschweig / und der  
 ganzen Universität zu Witten-  
 berg/im 14. Jahr seines Alters.  
 Remp.

dito

That sein Bruder Herzog Joh.  
 Wilhelm dergleichen vom Rits-  
 ter S. Georgen. Remp.

Pub



- Maij** Publicirte Herzog Moritz vor sei-  
ne Lande eine vortreffliche Kir-  
chen-Ordnung. Secf. L. III. f. 454. b.  
21.
- Junii** Kamen die Protestirende Stände  
in hoher Person/oder durch dero  
Abgesandten zu Schmalkalden  
zusammen. Secf. I. c. f. 418. Remp.  
25. hat den 24. dito.
- Julii** Stifftete zu ewigen Ruhm Her-  
zog Moritz die drey Fürsten-  
Schulen zu Meissen / Merse-  
burg / (so hernach nach Grim-  
me verleget ward) und Pfortte/  
wozu die Einkünffte der dasigen  
und noch anderer Clöster geschlas-  
gen wurden/auf Einrathen Ern-  
stens von Miltitz/und D. Georg  
Commerstadten. Ziealer. f. 819. b.  
Über dem Thore der Meißnischen  
stehet folgendes Distichon zu  
lesen:  
Mauritii Pietas Augustiq; incly-  
ta Virtus,  
Hanc Christo & studiis con-  
stituere Scholam.  
16. u. 17. Instruirten der Churfürst und der  
Landgraf ihre Abgesandten  
nach Eölln wegen der vorgenom-  
menen Reformation Erk-Bi-  
schoffs Hermanni. Secf. L. III.  
f. 441. b.

Sept. 27. Richtete Herzog Moritz das Con-  
sistorium zu Leipzig an. Seck. l. c.  
f. 455. b.

In diesem Jahr wohnete auch  
Herzog Moritz der Kayserl.  
Campagne und Belagerung  
vor Landrecy bey. Ziegl. f. 819. b.

Will. p. 48. B. un hat Oct. 1542. p. 377.

In diesem Jahr sind die ersten  
Doctores Theologiae Luthe-  
rani zu Leipzig creiret worden/  
nehmlich Bernhard Zigler / von  
Adel / Caspar Börner / Profess.  
Johann Pseffinger / Superin-  
tend. Wolfgang Schiermei-  
ster / und Andreas Samuel.  
Heidenreich. l. c. p. 112.

Febr.

1544.

18. Kam der Churfürst nach Speyer  
zu dem Reichs-Tage. Seck. L. III.  
f. 474.

April 5. Protestireten daselbst der Churf.  
und der Landgraf wider Herzog  
Henrichen von Braunschweig/  
und wollten ihn nicht vor einen  
Reichs-Fürsten erkennen. id.  
l. c. f. 477. b.

Maij 14. Reifete der Churfürst von dar wie-  
der ab. id. l. c. f. 474.

dito Ward Herzog Augustus vom  
Dohm Capitul zu Merseburg  
zum

zum Administratore desselben in weltlichen Sachen nach Gelegenheit der damaligen Zeiten postuliret. Seck f. 497. a.

**Junii** 3. Wurde dem Churfürsten die Succession oder Erbfolge vom Kaiser Carln dem Fünfften zu Speyer confirmiret / auch die Heyrath zwischen dessen ältesten Sohne und Königs Ferdinands Tochter Eleonora bestätigt. Remp.

**Octobr.** 5. Ließ der Churfürst die schöne Schloß- Kirche zu Torgau durch D. Luthern einweyhen. Remp.

In diesem Jahr befestigte Herzog Moritz die Stadt Dresden. Ziegler. f. 704. a.

Dito/reformirte auch Fürst Wilhelm der Andre/ die Graffschafft Henneberg. Seck. L. III. f. 457.

**Mart.**

1545.

1. Richtete Herzog Moritz das Consistorium zu Meissen auf / so hernach nach Dresden verleget wurde. Remp. ex Fabricio. Saur. f. 139. Brunn. hat d. 16. Febr. p. 381.

**May** 17. Ward Fräulein Sidonia/ Herzog Henrichs zu Sachsen Tochter an Herzog Erich den Jüngern

E 5

zu

- zu Braunschweig vermählet.  
Remp. Tab. XLIII. Lobmeier.
- August.** Berordnete Chur-Fürst Johann  
24. Friedrich vermöge eines Special  
diplomatis vor 150. Studen-  
ten auf der Universität Wits-  
tenberg herrliche Stipendia.  
Seck. L. III. f. 578. b.
- Sept.** Kamen der Protestirenden Stän-  
10. de Gesandten nach Amiens / die  
zwischen beyden Königen in En-  
gelland und Franckreich entstan-  
dene Irrungen beyzulegen. Seck.  
l. c. f. 568 ff.
- Octobr.** Zogen der Chur-Fürst / Herzog  
7. Moriz / der Landgraf von Hes-  
sen und andre Allirte wider  
Herzog Henrichen von Brauns-  
schweig ins Feld / und musterten  
ihre Armee bey Mühlhausen.  
Remp.
21. Ward derselbe von den Allirten  
geschlagen und gefangen. Ziegler.  
f. 1257. Seck. f. 567.
- Januar.** 1546.
17. That D. Martin Luther seine letz-  
te Predigt zu Wittenberg. Remp.
23. Reifete er zu den Grafen von  
Mannsfeld / auf deren Erfors-  
dern / nach Eisleben / woselbst er  
aber den
- Febr.** Am Tage Concordia seeligst ver-  
18. schiede. War

- Januar. War das Colloquium zu Regens-  
spurg; zwischer beyder Parthey-  
en Theologis; weil aber nichts  
ausgerichtet ward / so gieng bald  
darauf der Krieg an. Seck. L. III.  
f. 622.
- 27.
- Junii Schrieben der Churfürst und Pro-  
testirende Stände von Ulm aus  
an die Republicque Venedig /  
und bathen / den Päpstlichen  
Völkern keinen Durchzug  
durch ihr Land zu verstatten.  
Remp.
- 21.
- Julii Gaben die Schmalkaldischen  
Bunds- Verwandten ihre de-  
clarationes wider de Kayser her-  
aus. Seck. L. III. f. 60. a. Hortle-  
der von den Ursachen des Schmalkal-  
dischen Krieaes / T. II, c. XX, ff.
- 15.
17. Rückte der Churfürst mit seiner  
Armee von Weymar aus ins  
Feld. Remp. Saur, f. 404. setzet  
ex Sleidano den 16. dito.
20. Wurde Churfürst Johann Frie-  
drich vom Kayser in die Acht er-  
kläret. Remp.
- August. Schickte der Kayser der Bunds-  
Verwandten Absage- Brieff  
wiederzurück. Brunn. p 387.
- 14.
- Sept. Gaben die Protestirenden Stän-  
de eine nochmalige schriftliche  
Declaracion wider den Kayser.  
Remp. Wur:
- 2.

Nov. 2. Wurde die Stadt Zwickau von Herzog Moriz belagert / und den.

6. Erobert. Chron. Zvvicc. P.I. p. 266 ff.

22. Nahm Herzog Moriz / der sich nunmehr wider die Schmal- kaldischen Bunde- Verwandten vor den Kayser erkläret hatte / die Stadt Halla ohne sonderlichen Widerstand ein. Remp. Eberus.

Dec. 18. Ließ er auch die Stadt Weymar durch Hans Georgen / Grafen von Mannsfeld einnehmen. Remp. ex Spangenb.

26. Kam der Chur- Fürst seine Lande zu retten / aus Bayren wieder zurück / und ließ Heldrungen berennen / welches er auch den

27. Eroberte. Remp.

Januar. 1547.

5. Berennete der Churf. die Stadt Leipzig / und fieng sie am

13. Ernstlich an zu beschiessen / mußte aber die Belagerung bald darauf / nehmlich am

27. Aufheben. Brotuff Chron. L. II. c. 60. Saur. f. 41. Heidenreich Leipz. Chron. p. 119. 122. 133.

Mart. 2. Schlug der Churfürst die Herzog Morizen von Marggraf Albrechten zu Brandenburg zuge- schick

- schickten Nülts, Volter zu  
 Rochlig. Remp. Sleidan. andre se-  
 hen den 1. Dito. und wurde der  
 Marggraf selbst gefangen.  
 Hiensch Brandenburg. Cederhann/  
 p. 626. f.
8. Ließ König Ferdinand Schreiben  
 aus Dresden ergehen/darinnen  
 er die Böhmen wider den Chur-  
 Fürsten zu Sachsen verhezen  
 wollte. Remp.
- April Nahm der Churfürst die Stadt  
 Meissen ein. Remp.
5. Ließ er Dresden berennen / zoge  
 aber bald wieder ab. Id.
6. Dito/hohlete Herzog Moritz den  
 ankommenden Kayser zu Eger  
 in Böhmen ein. Wilke p. 54.
8. Eroberte der Churfürst die Stadt  
 Grossenhayn. Remp.
13. Brach der Kayser mit der Armee  
 von Eger auf wider den Churf.  
 Wilke p. 287.
21. Eilete der Churf. auf vernommene  
 Annäherung des Kayfers gen  
 Wittenberg / und ließ die Elb-  
 Brücke zu Meissen hinter sich  
 abbrennen. Remp.
22. Kam der Kayser nach Meissen/und  
 eroberte die Stadt den
23. Dito.
24. Am Sonntage Misericordias  
 Do.

Domini geschah die Schlacht in der Lothauer Heyde bey Mühlberg/jenseits der Elbe/und ward der Churf. selbst von Thilo von Trotten gefangen genommen.

27. Schlug das Wetter zu Meissen in die Dom-Kirche / da des Morgens früh um 7. Uhr wegen des gefangenen Chur-Fürsten von den Canonicis eine freventliche Dancksagung gesungen worden / und thate schrecklichen Schaden. Remp.

Maij Wurde die Stadt und Festung  
1. Wittenberg von des Kayfers Armee berennet/aber den

5. recht belagert/and endlich den

21. mit Accord erobert. Ziegler. f. 214. Remp. hat den 23. und Brunn.

7. Ward dem Churf. angesagt / daß er den Kopff durchs Schwert zu verlieren vom Kayser verurtheilet worden / welches er mit ganz unerschrockenem Gemüth angenommen/und nur gebethen/ ihm so viel Zeit zu vergönnen / damit er das im Schacht angefangene Spiel ausziehen/ und etwas seiner Gemahlin und Kinder wegen disponiren könne. Remp. Wille. hat d. 9. p. 387.

Be



18. Begab sich der Churf. Joh. Friedrich der Churwürde / und rettete dadurch sein Leben / wollte aber doch in der Religion keine Vorschreibung leiden / daher der Kayser so fort selbigen Artikel auszustreichen befahl. Ziegler f. 214.
25. Kam der Kayser selbst nach Wittenberg / und besah die Stadt. Brunn.
- Junii
4. Conferirte der Kayser Herzog Moritzen im freyen Felde die Chur Sachsen. Brunn. p. 395.
5. Zog des gefangenen Churf. Gemahlin Sibylla aus Wittenberg mit größten Betrübnis. Remp.
7. Huldigte der Rath und Bürgerschaft Herzog Moritzen. Remp.
18. Brachte Herzog Moritz seinen Schwäher-Vater den Landt Grafen zum Kayser nach Halla / welcher darauf ein Fußfall am
20. That; ward aber wider gegebene Parole durch liederliche Verdrehung der Worte: Nicht mit einiger Gefängnis / in: Nicht mit ewiger Gefängnis / im Arrest behalten. Wilsch. p. 191. Sleidan Saur. f. 350. Ziegler hat den 19. f. 719. f. mit Churfürst Moritzens

tacht  
bey  
und  
Zhi  
ges  
  
en in  
Mor  
n des  
von  
tliche  
vor  
ichen  
  
tung  
ysers  
  
214.  
  
daß  
rd zu  
ethei  
gank  
ange  
ihm  
amit  
gene  
is sei  
e we  
Remp.  
  
Be



- rißens höchst empfindlichen Unwillen.
- Julii** 14. Versprach Churf. Moritz seinen Land-Ständen zu Leipzig auf dem Land-Tage / daß er in der Religion nichts ändern / und die Justiz bestens schützen wolte. Remp. und verbesserte das Ober-Hoff-Gerichte dafelbst in etlichen Artickeln. Heidenreich. l. c. p. 143.
27. Wurde die Stadt Magdeburg vom Kayser in die Acht erkläret. Cellar. Hist. Nova. p. 139. Wilke. pag. 34.
31. Richtete Churfürst Moritz die zerstreute Universität Wittenberg wieder auf / und ließ um des willen am
- Octobr.** 16. Ein öffentliches Ausschreiben ergehen. Remp.
- Januar.** 12. 1548. Ward der Grund und Anfang zu der Universität Jena geleyet. Chytr. Chronol. Thucyd. p. 356.
- Febr.** 24. Muste sich Churf. Johann Friedrich der Chur entsetzen lassen / und sahe mit unerschrockenen Augen und Gemüthe zu / wie Herzog Moritz mit selbiger vom Kayser öffentlich investiret wurde. Ziegler f. 180 ff. Hortleder. l. c. T. II. L. III. c. 85.

Ward

- Mart. Ward Chur-Fürst Moritz in des  
17. Kayfers Nahmen ersuchet / sich  
das Interim vorlesen zu lassen/  
und selbiges anzunehmen / wel-  
ches er aber glatt abgeschlagen.  
Remp. ex Actis Synodicis.
19. Ließ er sich selbiges zwar endlich  
vorlesen/blieb aber bey der am  
17. gegebenen Antwort. id.
22. Beruffete er seine Theologos nach  
Zwickau/damit er sie auf bedürfs-  
fenden Fall wegen des Interim  
bey der Hand haben möchte. id.
23. Schlug er des Kayfers Ansinnen  
des Interims halber nochmals  
beständig ab. id.
- April kamen etliche Theologi gen Zell  
20. in Meissen/dieses Buchs halber  
zu berathschlagen/ (Ziegler. f. 820.  
a. setzt den 16. Nov.) und sendeten  
den  
24. ihren Schluß an Churfürst Moritz  
hen nach Augspurg. Remp.
- Maij Kam das Interim auf Kayserl.  
15. Befehl das erste mahl zu jeders  
manns publication und Wis-  
senschaft / Saur. f. 282. ex Sleidan.  
XX XXI. Ziegler f. 214.
18. Chur-Fürst Moritz aber gab dar-  
wider sein Bedencken schrift-  
lich ein. Remp. ex Act. Synod.

- Julii Hielte wegen des Interim der  
 1. Churfürst einen grossen Land-  
 Tag zu Meissen. 1d.
5. Legete der Cardinal Gravella/und  
 Bischoff von Arras / wegen des  
 Interim dem gefangenen Chur-  
 Fürsten es sehr nahe / weil er  
 aber selbiges anzunehmen gleich-  
 fals großmüthigst abschlug/  
 ward er darauf etwas härter ge-  
 halten. 1d.
- August. Handelten die Bischöffe zu Meis-  
 23. sen und Zeitz auf des Churfür-  
 sten Ersuchen mit dessen Theo-  
 logis von der Religion zu Pe-  
 gau. Remp.
2. Ubergab Herzog August die Ad-  
 ministration des Stiffts Merse-  
 burg / nachdem er selbige eine  
 Zeitlang löblich geführet. Remp.
- Octobr. Vermählete sich Herzog August  
 14. zu Torgau / mit Anna / König  
 Christian des Dritten in Den-  
 nemarck Tochter / und ward die  
 Trauung von Fürst Georgen zu  
 Anhalt verrichtet. Wilke / Tab. p.  
 45. Eberus. Andre aber als Heiden.  
 Leipz. Chronik. p. 143. und Chron.  
 Zvvec. P. II. p. 357. sehen den 8. dito
- Dec. Hielt der Chur-Fürst mit Chur-  
 16. Brandenburg / Fürst Georgen  
 von Anhalt und etlichen Theo-  
 logis

- logis von Verbesserung und Einführung des Canonis eine Conferenz zu Jüterbock. Remp. 22. Ingleichen wegen des Interim einen Synodum zu Leipz. Heidenr. P. 144.
- 1549.
- Mart. 18. Wurde denen Herzogen zu Sachsen/ Joh. Friedrichen II. oder Mittelern/ Johann Wilhelmen/ und Johann Friedrichen dem III. oder Jüngern der Landstände in Thüringen Bekantniß Kayserl. Majest. zu überschicken / auf dem Land. Tage zu Weymar überantwortet. Remp.
- April 13. Rief Churf. Moriz / Fürst Georgen von Anhalt und andre Theologos nach Torgau ersfordern. id.
- Maji 1. Beruffete der Churfürst jetzt gemeldte Theologos nach Grimma / von der Neuen Kirchen Agende zu deliberiren. Remp.
18. Wurde die Stadt Magdeburg zum andern mahl vom Kayser in die Acht erkläret. Wilke. p. 35.
- Julii 1. Starb Christina / Landgraf Philips zu Hessen Gemahl / Herzog Georgens Tochter. Wilke. Tab. v. 44.
- In diesem Jahr tratt Churfürst Moriz das Fürstenthumb Saagan

gan in Schlesien / und dazu gehörigen Lande an König Ferdinandum ab/welche 77. Jahr in Sächsischen Händen gewesen. Albinus Meißn. Land- und Berg Chronike/Tract. XVIII. Brunn, p. 297.

Mart.

1550.

4.

Ward in das Augustiner-Closter die Land-Schule von Merseb. nach Grimma von Chur-Fürst Morizen geleyet. Excerpta ex Chron. Grimmeni MSS. und war der erste Rector Adamussiberg.

Julio

War ein Reichs-Tag zu Augsp. welchem aber Chur-Fürst Moriz nicht beywohnete. Brunn p 405.

Octobr.

2.

Sieng der Chur-Fürst an Magdeburg zu berennen / weil ihm als Craiß-Obristen die Nichts-Execution vom Kayser aufgetragen war. Wille/p. 35.

Dec.

17.

Die Acht wider Magdeburg nochmals vom Kayser publiciret. Cellar, Hist. Nova, p. 139.

Jan.

1551.

25.

Schlug der Chur-Fürst 6. tausend Mann/so der belagerten Stadt Magdeburg zu Hülffe kommen wollten. Wille. p. 36. Remp.

Mart.

10.

Ubergab derselbe das Closter Meinleben an der Unstrutt gelegen/und dessen Einkünffte dem Clo-

Eloster Pforte / allwo er / wie  
oben gedacht / eine Fürstl. Lands  
Schule hatte anrichten lassen.

Remp. ex Biotuff.

Sept. Ward in höchster Geheim zwis  
schen dem Churfürsten und  
dessen Alliirten mit Franckreich  
eine Allians wider den Kayser  
zu Lochau getroffen. Brunn. p.  
409. 410.

Nov. Ward zu Wittenberg zwischen  
3. Churf. Morizen / und der Stadt  
Magdeburg ein Vergleich ge  
schlossen / Saur. ex Sleidan. f. 585.  
(Remp. hat den 29. Sept.) worauf  
die Stadt am

5. sich an den Churfürsten gütlich er  
gab. Ziegler. f. 820. Andre als  
Remp. setzen den 8. und 9. Wille aber  
p. 557. den 7. dito. und nahm er  
so fort am

10. die Huldigung ein im Nahmen  
des Kayfers. Chron. Zvvicc. P.I.  
p. 287.

Januar.

1552.

7. kamen Churf. Morizens Abge  
sandte nach Trient / und erhiel  
ten zwar ein sicher Geleite vor  
dessen Theologos / aber nicht  
nach ihren begehren. Remp. Saur  
f. 21. Sleid. XXIII.

15. Fertigte der Churf. noch einige

F 3

Ge

Gesandten / jedoch mit sehr genauer und disimulirter Instruktion ab. Vita Melanchth. p. 324.

**Febr.** Besiegelte König Henrich der Andre in Franckreich die Allianz mit Churf. Morizen eigenhändig / und in Gegenwart des von den Allirten abgeschickten Generals / Sebastian Schertels / und beschwor dieselbe. Secf. L. II. f. 72. b.

**Mart.** Entdeckete der Churf. seinen Landständen sein Vorhaben wider den Kayser ins Feld zurücken. Ziealer. fol. 820. b. Berordnete dabey in seinem Abwesen / Herzog August seinen Bruder zum Administrator oder Stadthalter / und rückte so fort mit der Armee in Hefen. Remp.

**13.** Zogen des Churf. Abgesandte aus besorgender Gefahr / in möglichster Stille von Trient weg. Remp.

**26.** Stiessen des Churf. und dessen Allirten Völcker zusammen bey Schweinfurth in Francken. Remp.

**April** 1. Zieng der Churfürst an die Stadt Augspurg zu belagern / welcher sie auch am

**4.** Eroberte. Remp. Sleidan. XXIII. Ziegler f. 820. Ward



12. Ward auch die Stadt Ulm von ihm belagert. Remp.

Maij

18.

Nachdem der Churf. in die Grafschafft Tyrol gerücket / schlug er die Kayserl. Völcker bey dem festen Berg-Schloß Ehrenburg (sonst auch die Clause / und jeko das Fort Chiufa genannt) und eroberte selbigen Haupt-Paß und Schlüssel zu Tyrol am

19.

Dito mit Sturm. Remp. Sleid. XXIV.

Dito wurde der bisher gefangene Churfürst vom Kayser wider auf freyen Fuß gestellet. Wilke / pag. 158.

Dito / veterirte sich auch der Kayser bey Nacht und Nebel / in gar weniger Begleitung / nebst König Ferdinanden von Insprug nach Cärnthen. Ziegler. l. c. f. 821. a.

20.

War der Churf. nach Eroberung der Clause / in gröster Lebens-Gefahr / in dem die Soldaten Sturmsold von ihm begehreten / und in dessen Verweigerung etliche Schüsse nach ihm thaten. Remp.

22.

Eroberte er die Stadt Insprugg / verließ sie aber bald darauf wieder. Remp. Ziegler hat zwar den 20. es kan aber nicht wohl seyn.

26.

Ward durch Vermittelung Königs

S 4

Ser

- Ferdinandi / zwischen dem Kayser und Chur-Fürst Morizen ein Stillstand / biß den 8. Junii zu Linz geschlossen. Remp. Brunn. p. 412. Ziegler. l.
- Junii**
- 1.** Siengen die Friedens- Tractaten zu Passau an. Ziegler. l. c. Remp.
- 12.** Ließ Churf. Moriz die aus Augspurg vertriebenen Evangelischen Prediger wieder dahin beruffen / und in ihre vorigen Aemter setzen. Remp.
- Julii**
- 19.** Wurde von dem Churf. und Alliirten die Stadt Franckfurth am Mayn belagert. Sleid. Remp. Brunn. hat den 1. dito. p. 413. Ziegler hat den 17. l. c.
- 31.** Wurde wider aller Menschen Vermuthen der Passauische Vertrag / als der Evangelischen Religions- Freyheit Grundfeste / geschlossen / im Lager vor Franckfurth / worauf der Churf. seine Völcker nach Ungarn dem Kayser zu Dienste abschickte / und selbst dahin zu Felde zog. Remp. Ziegler l. c. Brunn. p. 413.
- August.**
- 3.** Zog der Churfürst von Franckfurth ab. Remp.
- 20.** Kam der biß anhero gefangene Churfürst Johann Friedrich mit dem Kayser nach Augspurg / und

und ward allda durch ein beson-  
 deres Freyheits-Diploma, am  
 27. seiner Haft völliig entlassen / mit  
 dem Kayser ausgesöhnet / auch /  
 unter gewissen Bedingungen  
 wieder in vorigen Stand gese-  
 set. Remp. Wilke p. 164. 446.

Sept. Ward er daselbst vom Kayser di-  
 1. mittiret. Remp. Kam darauf am  
 4. nacher Nürnberg / ward auch das  
 selbst von dem Magistrat Stan-  
 desmäßig empfangen /

Dito : Entließ auch der Kayser  
 den Landgraf Philipsen zu Hesa-  
 sen der bisherigen Gefangen-  
 schafft. Remp. Der Churfürst  
 aber langete den

6. in Bamberg an / und den

7. zu Coburg / und endlich den

26. auf dem Jagt-Hause Wolfers-  
 derff zwischen Saalfeld und  
 Weymar / so anitz dessentwe-  
 gen die fröliche Wiederkunfft  
 genennet wird / von dar aber zu  
 Weymar / mit des ganzen Lan-  
 des inniglichster Freude / an.  
 Remp. Ziegler. f. 214. Thüringische  
 Chronick p. 179. Remp. erinnert /  
 es sey dato in der Stunde des  
 Einzuges zu Weymar ein weiß-  
 ses Creuz am Himmel daselbst  
 gesehen worden.

- Nov. 28. Geböhren Herzog Augusto Elisabeth. sihe 1568. den 26. Nov. Wilke Tab. p. 46.
- Dec. 20. Starb D. Martin Luthers Ehefrau/ und nachgelassene Wittbe Catharina von Boren / zu Torgau. Seck. L. III. f. 651. Saur. f. 639.
- 
- Januar. 1553.
1. Starb Churfürst Morizens und Augusti Präceptor/ der vortreffliche Mann / Johann Rivius. Saur. f. 4.
9. Ward Churfürst Morizens steinern Statue zu Berlin auf dem Schlosse des Nachts durch einen hefftigen Sturmwind der Kopff herab geschmissen / welches sechs Monat vor seinem Tode gewesen. Ziegler. f. 19. 821. Saur. f. 25.
- Febr. 8. Starb Churfürst Johanns Sohn Johann Ernst zu Coburgk. Lohmeier. Brunn. p. 414. Saur. f. 97. Remp.
19. Verließ auch das Zeitliche Joh. Ernst II. Churf. Johann Friedrichs dritter Sohn. Lohmeier. Wilke. Tab. pag. 34.
- May 2. Wurde Churfürst Morizen vom Kayser anbefohlen/ nebst andern Chur- und Fürsten den von Marggraf Albrecht zu Brandenburg

Eli  
Nov.Eh  
ittbe  
Cor  
639.und  
reff  
ius.stei  
auf  
chts  
rm  
mis  
vor  
gler.ohn  
rgf.  
97.oh.  
rie  
ier.om  
ern  
on  
an  
en

denburg hefftig bedrängeten Bis  
schöffen zu Hülffe zu ziehen.  
Remp.

**Julii** Erklärte sich der Churfürst gegen  
besagten Marggrafen durch  
**1.** überschicketen Fehdebrieff aus  
dem Lager bey Osterode im  
Stift Hildesheim öffentlich vor  
Feind. Remp.

**9.** Geschahe die Schlacht zwischen  
beyden Armeen / bey Sivers  
hausen oder Peina / welche der  
Marggraf zwar verlor / der  
Churfürst aber wurde von hin  
ten zu / ob unversehens oder aus  
Bosheit ist ungewiß / mit einer  
Kugel geschossen / und muste am  
**II.** als ein unglückseliger Überwin  
der seines Feindes / an der em  
pfangenen Wunde / sein junges  
obwohl sehr tapferes Leben en  
digen. Ziegler. l. c. fol. 822. sein  
Symbolum war: V. G. M. A.  
Vielleicht geräth mirs auch.  
Brunn. p. 417.

**18.** Kündigte Marggraf Albrecht den  
Churfürstl. Land. Ständen den  
Krieg an. Remp.

**19.** Brachte man den Churfürstlichen  
Leichnam nach Leipzig / und von  
dar nach Freyberg / allwo selb  
ger am

in

23. In das Chur- und Fürstl. Begräb-  
niß beygesetzt wurde. Remp.  
Ziegler. f. 822. b.

August. Tratt der aus Dennemarck eyligst  
II. zurück gekommene Herzog /  
nunmehr Churf. Augustus die  
Regierung der ererbeten Lande  
an/und ließ sich von den gesäm-  
ten Ständen huldigen. Brunn.  
P. 423. Chron. Zvvicc. P. I. p. 290.  
Heidenreich Leipz. Chron. p. 150.

17. War im Lande Meissen ein gros-  
ses Erdbeben. Remp.

Octobr. Starb der treue Diener Churfürst  
16. Johann Friedrichs / Lucas Cra-  
nach oder Müller / Bürgermeister  
und weltberühmter Mahler zu  
Wittenberg / welcher mit seinem  
Herrn fünf Jahr im Gefäng-  
niß ausgehalten / und auch mit  
ihm wieder zurück gekommen  
war / zu Weymar. Wille. p. 618.

Febr. 1554.

21. Starb Churfürst Johann Frie-  
drichs treue Gemahlin Sibylla  
von Cleve / zu Weymar. Wille  
Tab. pag. 33. Ziegler. f. 214. Ihr  
Wahlspruch war: **Alles in  
Ehren.**

Dito / ward Churfürst Augusto ge-  
bohren Alexander / hernach Bi-  
schoff

Schoff zu Merseburg. Wike Tab.  
p. 46. Brunn p 424

**Mart.** 3. Unterschrieb Churfürst Johann  
Friedrich an seinem Sterbens-  
Tage den zu Naumburg zwis-  
schen ihm und Churfürst Augus-  
to geschlossenen Erb-Bergleich/  
und war dieses seine letzte welt-  
liche Berrichtung. Ziegler. f. 214.  
b f 123. a.

Und übergab also dito seinen an  
Gott und dessen Wort auch in  
der größten Gefahr beständigen  
Geist demselben wieder. Brunn.  
p. 423. von der Evangelischen  
Kirche aber bekam er eine sehr  
merckwürdige Grabschrift.  
Ziegler. f. 215. b.

5. Ward des höchstseeligen Churfür-  
sten Leichnam in der Pfarr-Kir-  
che zu Weymar beygesetzt.  
Wilke. p. 685. Remp.

In diesem Jahr wurde der Erb-  
Successions-Bergleich zwis-  
schen Churf. Joh. Friedrichs hin-  
terlassenen Söhnen/ und den ges-  
fürsteten Grafen zu Henneberg  
geschlossen / und vom Kayser  
Carln dem Fünfften bestättiget.  
Conting. ad Lampad. P. III. cap. V.  
§. 13. Imhoff Notit. Proc. Imp. f.  
137. die Meiningische Chronik p. 254.

setzet

lehet solches ins Jahr 1555. Wiewohl es scheint/als ob an letztern Orte nur die Einnehmung der Eventual-Huldigung zu verstehen sey.

Febr.

1555.

4. Ließ Churfürst Augustus durch seine Abgesandten auf dem Reichs-Tage zu Regensburg König Ferdinanden ersuchen/ daß er / nebst seinem Bruder Kayser Carln zu beständigen Friede/ohneacht der Religions Strittigkeiten in Deutschland verhelffen wollte. Remp.

Mart.

6.

Kamen Churfürst August / Churf. Joachim II. zu Brandenburg/ Herzog Joh. Friedrich II. zu Sachsen / Philipp Landgraf zu Hessen und andre Fürsten mehr nacher Raumburg/ verneuerten allda die Erb-Bereinigung/ und beschlossen bey der Augspurgischen Confession beständig zu verharren. Remp. Sleidan. Chytr. Chronol. Thucyd. p. 359. Brunn. p. 433. Saur. f. 149.

II. Schrieben die zur Raumburg versammelten Stände an den Kayser die Ursachen ihres Convents/ und erbothen sich zu Beförderung der Wohlfarth Deutschlands alles mögliche beyzutragen. Remp.

Hil



**Maij** Hielte Herzog Johann Friedrich  
 26. II. mit Churf. Morizens hinter-  
 terlassener Wittbe Agnes/Land-  
 graf Philippsen zu Hessen Tocho-  
 ter Beylager. Remp. Wilke/ p. 34.  
 Tab. Saur. f. 299.

**Sept.** Ward durch einen Reichs-Ab-  
 25. schied der zu Passau mit Chur-  
 Fürst Morizen geschlossene  
 Friede und Vertrag publiciret/  
 wodurch den Augspurgischen  
 Confessions-Verwandten Re-  
 ligions-Freyheit/Ruhe/und den  
 Besitzern die eingezogenen geist-  
 lichen Güter/ als durch ein ewig  
 währendes Reichs-Gesetze / zu-  
 gesprochen wurden. Zealer. f. 123.  
 Brunn. p. 434. Sleidan. L. XXV.

**Nov.** Starb Herzog Joh. Friedrichs II.  
 4. in diesem Jahr geheurathete  
 Gemahlin. Wilke. l. c. iidem.

1556.

1557.

**Junii**

21.

Ward von Herz. Joh. Friedrichen  
 II. vor sich und im Nahmen sei-  
 ner Herren Gebrüder / Johann  
 Wilhelms/und Joh. Friedrichs  
 des Dritten ein Land-Tag zu  
 Saalfeld gehalten/und eine ge-  
 meine Türckensteuer bewilliget.  
 Remp.

1558.

Febr.

1558.

1. Burden Joh. Friedrich II. Joh. Wilhelm und Joh. Friedrich der III. von der Universität und Bürgerschaft zu Jena stattlich eingehohlet. Remp.

2. Introducirten hochermeldte Fürsten die Universität daselbst/wozu vor einigen Jahren allbereit der Anfang war gemacht worden. Wille. Tab. pag. 36. Dabey Herzog Joh. Friedrich II. eine zierliche lateinische Oration gehalten. Remp. Meiningische Chronike setzt den 21. dito. p. 255. Brunn. d. 25. p. 435.

3. Ward der neuen Universität zu ehren meistens von adelichen Personen / so studirt gehabt / ein Scharff. Rehen gehalten. Remp.

Mart.

15.

Empfieng Churfürst Augustus die Lehn in hoher Person vom Kayser Ferdinando zu Franckfurth auf dem Roßmarckt. Remp. Wobey als etwas besonders angemerket worden / daß / als von den Kayserl. Herolden nach alten Brauch / die Lehn-Fahnen unter das Volck geworffen worden / keine unter denselben / als die Fahne des Herzogthums Sachsen mit dem Rautens Kranz

Kranz und Balcken unzerrissen  
blieben. Dergleichen auch wie  
derum bey eben solchem Actu  
den 13. April 1566. geschehen ist.  
Zum Anzeigen / daß die edle  
Sächsische Naute stets grü-  
nen werde. Chron. Zvvicc. P. I.  
p. 292. 293. Molleri Freybergische  
Chronike / P. II. p. 287.

Junii  
12. Hielt Herzog Johann Friedrich  
II. zum andern mahl Beylager  
mit Elisabetha / Churfürst Frie-  
drichs des Dritten zu Pfalz  
Tochter. Brunn. p. 436.

In diesem Monat zog auch Her-  
zog Johann Wilhelm mit zwey  
tausend Mann zu Pferde in  
Französische Dienste. Remp.  
Chytr. Chron. Saxon. L. XIX. f. 500.

Marc  
1559.

27. Ließ Herzog Johann Friedrich  
Victorinum Strigelium und  
M. Andream Hügel aus Zena  
gefänglich nach Leuchtenberg/  
und von dar nach Gotha führen.  
Remp.

August.  
20. Wohnete Churfürst Augustus der  
Erönung seines Schwagers des  
Königs in Dennemarck Frie-  
drichs II. bey. Remp.

Octobr.  
10. Kam Herzog Joh. Wilhelm aus  
den Französischen Diensten

S

wie

- wieder zurück in Weymar an.  
Remp.
- Nov. 4. Starb zu Dresden auf dem Schlosse M. Montaler / ein alter Präceptor Churfürst Augusti. Saur. f. 586.
- 
- April 19. Starb der unvergleichliche / und so wohl um die Evangelische Kirche / als Studia / und insonderheit das Haus Sachsen hochverdiente Mann und Professor zu Wittenberg Philippus Melanchthon / im 63. Jahr seines Alters / und ward am
21. In die Schloß-Kirche daselbst Luthero an die Seite geleyet. Ziegl. f. 434. b. Camerarius Vita Melanchth. pag. 425.
- Junii 15. Vermählete sich Herzog Johann Wilhelm mit Dorothea Susanna / Churfürst Friedrichs des Dritten zu Pfalz Tochter. Ziegler. f. 211. a.
- August. 2. Ward die Disputation von dem freyen Willen zwischen Vicorino Strigelio und Matthia Flacio Illyrico zu Weymar auf dem Schlosse angefangen. Remp. Rechenb. App. tripart. p. 303.
- Octobr. 29. Ward Churfürst Augusto geboren Christian der Erste / nachmals

- mals Churfürst. Z eger. f. 1172.  
 Chron. Zv vice. ex Epitaphio. P. 1. p.  
 304. Allein Brunn. p. 436. Wilke/  
 p. 47. Tab. und Heidenreich p. 153.  
 haben den 3. Nov. so falsch.
- Nov. 10. Führte Herzog Joh. Wilhelm sei-  
 ne Fürstl. Braut heim. Remp.
- Januar. 20. 1561.  
 Betageten sich Chur. Sachsen /  
 Brandenburg / Pfalz / Hessen /  
 Württemberg / Baden &c. und  
 andre Augspurg. Confessions-  
 Verwandte zur Naumburg /  
 unterschrieben von neuem der  
 rechten alten Augspurgischen  
 Confession / und antworteten dem  
 Kayser und Papsst des angeseh-  
 ten Conclii halber. Remp. Re-  
 chenb. Append. tripart. p. 303. Chytr.  
 Chronol. Thucyd. p. 36. Brunn. p. 437.
- Junii 6. Starb zu Torgau Herzog Hen-  
 richs des Frommen Gemahlin /  
 Catharina von Mecklenburg.  
 Remp.
- August. 10. Ward Churfürst Morizens Toch-  
 ter Anna an Prinz Wilhelm  
 von Oranien zu Leipzig in der  
 S. Nicolai Kirchen vermählet.  
 Wilcke. Tab. p. 45. Theils sehen den  
 24. theils als Heidenr. pag. 153. den  
 25. dito.
- Dec. 10. Ließ Herzog Johann Friedrich  
 II. etliche unruhige Professores  
 S 2 Theo

- Theologia / darunter auch D. Wigand war / ihres Amtes entsetzen. Remp.
- April 1562.  
25. Ward Herzog Friedrich Wilhelm / Herzog Joh. Wilhelms Sohn / hernach regierender Herr zu Altenburg / und Mit-Administrator der Chur-S. in Vormundschaft Christiani II. geboren. Novaus.
- Octobr. 16. Reifete Churfürst Augustus auf den Reichs-Tag nach Franckfurth / allwo sonderlich auch von Religions-Sachen und dem Concilio gehandelt wurde. Brunn. p. 441. Kam von dar/am
- Dec. 4. Und nach verrichteter Wahl und Erönung des Römischen Königes Maximiliani II. wieder zurück. Remp.
- Febr. 1563.  
3. Ward Friedrich / Herzog Johann Friedrichs II. Sohn zu Heldsburg in Francken geboren. Remp.
- Oct. 4. Desgleichen Churfürst Augusto eine Tochter / Namens Dorothea. Wilke. Tab p 46.
- Dec. 24. Wurde das vorhero etliche mal zerrissene Concilium zu Trient gänzlich aufgehoben / und doch in demselben die weder vorge-
- lassen



lassene noch angehörte Protesti-  
renden als Ketzer verdammet.  
Sleidan. XXII. XXIII. Rechenb. l. c.  
pag. 22.

Januar.

1564.

10.

Kam der Römische / Böhmishe  
und Hungarische König Maxi-  
milianus II. nach Dresden zu  
Churf. Augusto / und verblieb  
bis auf den

14.

dieselbst. Remp. Wilke. pag. 260.

Julii

12.

Ward Herzog Johann Friedri-  
chen dem II. Herzog Johann  
Casimir zu Gotha geboren/  
Lohmeier. Tab. XXIV. welcher  
hernach seine Regierung zu Cos-  
burg gehalten / und dieselbst den  
3. Julii das vortreffliche und  
weitberühmte Gymnasium im  
Jahr 1604. gestiftet hat.

August.

6.

Hielt Churfürst Augustus / Kayser  
Ferdinando dem Ersten zu bes-  
ondern Ehren ein Leichen-Bes-  
gänglich in Dresden und that  
der Superintendens dieselbst  
Daniel Greser die Predigt.  
Remp.

Octobr.

14.

Ließ Herzog Joh. Friedrich II.  
nach Graf Philipps von  
Schwarzburg Tode die Stadt  
und Herrschafft Leutenberg ein-  
nehmen / so aber hernach des ver-

S 3

stor

storbenen Bettern wieder befa-  
men. Remp.

O&obr.

1565.

8. Starb der Bischoff zu Merseburg/  
Alexander / Churfürst Augusti  
Sohn / dahero selbiger / gleich-  
wie das Jahr vorhero / das  
Naumburgische Stifft/auch als  
so das Merseburgische in Ad-  
ministration nahm. Brunp. p. 444.  
Wilke setzt p. 237. d. 8. Oct. 1566.

31. Verließ auch dieses Zeitliche  
Churfürst Johann Friedrichs  
jüngster Sohn / Johann Frie-  
drich III. oder der Jüngere / zu  
Jena. Remp. Brunp. p. 443. und  
ward am

Nov. 6. Zu Weymar in der Pfarr-Kirche  
begräbet. Remp. durch welchen  
Todes-Fall zwischen beyden  
noch übrigen Herren Gebrü-  
dern einiger Streit entstande.

Mart.

1566.

20. Kam Churfürst Augustus auf den  
Reichs-Tag nach Augspurg/  
und ritten ihm der Kayser und  
andre Reichs-Stände entgegen.  
Remp.

April 5. Tratt Herzog Johann Wilhelm  
die Regierung zu Coburg an.  
Remp.

23. Ward Chur-Fürst Augustus zu  
Augo



- Augsburg mit der Chur vom  
Kaysar solenniter belehnet;  
wobey sich ein gleiches Omen  
begeben/wie den 15. Martii 1558.  
Remp. Saur. f. 236. Chron. Zvvice.  
P. I. p. 292. welches den 13. dito setzt.
- Julii 9. Geböhren Joh. Ernst / Herzog  
Johann Friedrichs II. Sohn/  
nachmals regierender Herr zu  
Eisenach. Wille, Tab. p. 35. Remp.  
Brunn. p. 445.
- Julii 25. Ward in Dresden mit dem Rade  
gerichtet Philipp Plaf / so dem  
Churfürsten Augusto / auf An-  
stifften des geächteten Wilhelm  
Grumbachs/nach dem Leben ge-  
standen. Heidenreich. p. 157.
- Octobr. 8. siehe dito 1565.
- Dec. 12. Ward der unglückselige Prinz  
Herzog Johann Friedrich II. zu  
Gotha/wegen gehegeter Reichs-  
geächteter Personen gleich-  
fals in die Reichs. Acht erkläret.  
Remp. und Churf. Augusto als  
Crayß = Obristen die Execution  
aufgetragen.
24. Ward dahero von dessen und  
Reichs = Völkern die Stadt  
Gotha und Festung Grimmens-  
stein zum ersten mahl berennet.  
Thüringische Chronike p. 488. ff.
- In diesem Jahre vermehrete Chur-  
Fürst

Fürst Augustus seine Lande mit  
Erkauffung des Voigt-Landes  
von Herrn Henrich dem Jün-  
gern/ des Heil. Röm. Reichs  
Fürsten und Burggrafen zu  
Meißen / Grafen zu Hartten-  
stein. Ziegler. f. 124. b.

Januar.

1567.

3. Ward zu Saalfeld ein Land-Tag  
gehalten/ und auf demselben die  
Stände an Herzog Johann  
Wilhelm gewiesen. Reimp.

6. Zog der Churf. Augustus mit sei-  
ner Armee einem Theil von  
Dresden aus nach Gotha. 1d.  
und kam am

12. daselbst im Lager an.

25. Forderte er im Nahmen Kaiserl.  
Majest. der Fränckischen Ein-  
igungs Verwandten/ und des H.  
Röm. Reichs die Festung  
Grimmenstein auf. 1d.

Mart.  
31. Starb der tapffere/ und um die  
Evangelische Kirche höchstver-  
diente Landgraf Philipp zu  
Hessen; dessen billig allhier zu  
gedencken ist / weil auch Chur-  
Fürst Joh. Friedrich ihn neben  
sich auf die Münzen prägen  
lassen. Numus. Saur. f. 195. hat hier  
über folgendes Chronostichon,

*Mortuus est lapsa est obsidione  
Gotha.*

Wur:

- April  
 13. Wurde die Stadt Gotha und Festung Grimmenstein übergeben / und gab sich hierauf auch am
14. Herzog Johann Friedrich II. gefangen / welcher so fort am
15. nach Dresden / und von dar in Oesterreich geführet ward.  
 Den
18. aber geschah an den Nechtern eine sehr scharffe und wohl verdiente Execution / Thüringische Chronike / p. 502. ff.
- August.  
 6. Geböhren Anna / Churf. Augusti Tochter / Wille. Tab. p. 46.
- Octobr.  
 9. Hielte Herzog Johann Wilhelm einen grossen Land = Tag zu Weymar wegen der Streitigkeiten einiger Thüringischen Theologen / mit den ChurSächsischen. Id. p. 99.
- Januar. 1568.  
 16. Casirete Herzog Johann Wilhelm die verführische Declaration Victorini Strigelii und derselben Unterschreibung / und stillete also den so hefftig bisher getriebenen Synergistischen Streit in Thüringen. Wille. Tab. p. 36. Remp.
19. Rückte er mit 2000. Pferden und 100. Heerwagen nach Franckreich

- reich von Weymar aus, Remp.  
und kam am
- Junii 16 daselbst glücklich wieder an. 1d.
- Julii 26. Ward ein grosses Erdbeben in  
Meißen gespüret. 1d.
- August. 27. Enderte Churfürst Augustus die  
Bergwercks- Bestellungen in  
Manßfeld und zu Eisleben  
durch seine Commissarios. 1d.
- Octobr. 21. Ward von Chur-Fürst Augusto  
nach beschehener Abredung mit  
Herzog Johann Wilhelm zu  
Altenburg ein Colloquium zwis-  
schen beyderseits Theologis ge-  
halten / in welchem der Herzog  
selbst präsidirete. Chytr, L. XXII.  
p. 578. Chron. Zvvic. P. II. p. 385.  
Brunn. p. 449.
- Nov. 26. Vermählete Churfürst Augustus  
seine Tochter Elisabeth an  
Pfalzgr. Johann Casimir bey  
Rhein. Willk/Tab. p. 46. Remp.  
In diesem Jahr bekam auch Her-  
zog Joh. Wilhelm vom Kayser  
das Erbrecht der Länder seines  
gefangenen Bruders / dessen er  
sich aber hernach in Faveur jenes  
Kinder freywillig begab / und bey  
gemachter Theilung sich mit  
Weymar und dazu gehörigen  
Provinzien vergnügete. Lohmeier.  
Tab. XXIV.

Januar.

1569.

24.

Wurden die Privilegia der Universität Jena von Herzog Johann Wilhelm verbessert. Remp.

Febr.

18.

That derselbe in eigener Hochfürstlichen Person eine Oration im Collegio daselbst / und wurden darauf die Statuta Academiae verlesen. Remp.

Mart.

7.

Berordnete er auch daselbst das Consistorium. Id.

9.

Endigte sich obbemeldtes Colloquium zu Altenburg. Saur. f. 150.

Febr.

1570.

2.

Reisete Churf. Augustus nebst der Gemahlin zu Kayser Maximiliano nach Prage. Remp.

12.

Starb dessen Sohnlein Augustus / dessen Leiche / welches merckwürdig / 63. Superintendenten und Prediger / die damals in Religions-Sachen eben zu Dresden beyammen waren / begleitete. Remp. Bruun. pag. 450. hat den 13. dito.

20.

Hielt Herzog Joh. Wilhelm zu Weymar einen grossen Landtag / wobey auch Churf. Augusti Gesandten waren / und wurden die drey Wochen über / so lange selbiger währete / täglich 200. Fische gespeiset. Remp.

Kam

- Mart. Kam Churfürst Augustus von  
6. Prag wieder zurück nach Dreß-  
den/reisete aber am  
Maij wieder von dar aus nach der Pfalz/  
13. seine an Pfalzgraf Joh. Casi-  
mir vermählte Prinzessin dem-  
selben heimzuführen. Remp.  
22. Ward Herzog Johann Wilhelm  
der dritte Sohn/ Johannes/ der  
hernach aller noch biß dato le-  
benden Herren Herzogen zu  
Sachsen/ausser der Chur-Linie/  
Stamm-Baier und Regieren  
der Herr zu Weymar worden/  
gehöhren. Lobmeier. Remp. Wille.  
Tab. p. 36.  
Junij Langete der Churfürst zu Heydel-  
4. berg an / und ward das Beylas-  
ger daselbst glücklich vollzogen;  
worauf er im Rückwege/am  
16. zu Sinsheim mit Kayser Maximi-  
liano II. eine Unterredung hiel-  
te. Id.  
August. Ward auff Herzogs Johann  
31. Wilhelm Anordnung eine ge-  
neral Visitation vorgenom-  
men / und den Kirchen seiner  
Landes das Corpus Doctrinae  
zugestellet. Remp.  
In diesem Jahr ward Herzog  
Johann Casimir / und sein  
Bruder Herzog Johann  
Ernst

Ernst des gefangenen Herzog  
Johann Friedrichs Söhne auf  
dem Reichs-Tage zu Speyer  
wieder zu Gnaden angenom-  
men/und zum Theil in die Väter-  
lichen Lande eingefezet. Bohm.  
Tab. XXIV.

So ward auch in diesem Jahr ein  
Convent der Theologen wegen  
einiger Strittigkeiten zu Witten-  
berg gehalten. Rechenb. Ap-  
pend. trip. p. 31.

1571.

Hielte Churfürst Augustus aus  
jetztbemeldten Ursachen auch ei-  
nen Convent zu Dresden. Ziegler.  
f. 123. b.

August.

1572.

3. Starb Herzog Friedrich/ Herzog  
Johann Friedrichs des II.  
Sohn. Remp. (siehe 3. Febr. 1563.)

Oktobr.

3. Gieng Churf. Augustus aus Den-  
nemarck / allwo er zehen Tage  
lang dem Königlichen Feylas-  
ger bewohnet hatte/zu Schif-  
fe/und kam noch selbiges Tages  
glücklich in Rostock an. Remp.

10.

Hielte er zu Dresden einen Syno-  
dum mit den fürnehmsten  
Theologen seiner Lande wider  
die Sacramentirer/und ward in  
selbigem ein Bekantniß gestellet/  
vom

vom Heil. Abendmal / von der Person und zweyen Naturen in Christo / von dessen Majestät / Himmelfarth / und Sitzen zur Rechten Gottes. Remp.

Nov. 28. Nahm Churfürst Augustus als Vormunder die Huldigung zu Coburg ein / vor Herzog Joh. Friedrichs Söhne. Remp.

Und brachte in diesem Jahre auch den anno 1420. angefangenen Schöppenstuhl zu Leipzig in bessere und richtige Verfassung. Heidenreich Leipz. Chron p. 62.

Mart.

1573.

2. Starb Herzog Johann Wilhelm zu Weymar / und ließ hinter sich den Namen / daß er Kirchen und Schulen mit Ernst gemeinet. Chytr. Chronol. Thucyd. pag. 368. Remp. Ziegler. f. 212. 2. allwo er gedencket / daß sein Leibspruch gewesen : *Rege me Domine verbo tuo, Herr leite mich nach deinem Wort.* Anon. in den Thüringischen Geschichten p. 185. er sey an dem vor zwey Jahren zu Wien von den Pfaffen empfangenem Gifte verstorben.

5. Ward er zu Weymar gleich 19. Jahr nach seinem höchstseeliaen Herrn Vater in der Pfarr-Kirche begraben. Remp.

Hul



April 10. Huldigten auf dem zu Weremar  
angestellten Land-Tage nach  
dessen Tode die Ritterschafft  
und Stände/Churfürst Augustus  
als Vormunden dessen hinter-  
lassener Söhne. Remp.

Febr.  
18.

1575.

Ward Herzog Friedrich Wil-  
helm zu Sachsen = Altenburg/  
Herzog Johann Wilhelms  
Sohn/zum Rektore der Univer-  
sität Jena erwählt. Remp Lohm.

Mart.  
29.

Fieng Churfürst Augustus an/den  
heimlichen Calvinisten und Sa-  
cramentirern / so sich im Chur-  
fürstenthum heimlich eingeschli-  
chen hatten / öffentlich Widers-  
stand zu thun. Chron. Zvvic. P. II.

p. 404 Worauf im

Julio

ein Convent zu Torgau gehalten  
wurde / da sie denn den daselbst  
geschlossenen Articlen am

16.

zwar unterschrieben / aber betrieg-  
licher Weise / daher der Churf.  
bewogen wurde D. Caspar  
Crucigern den Jüngern / D.  
Henrich Mollern / D. Friedrich  
Widdebram / und D. Christoph.  
Pezelium in Bestrickung zuneh-  
men / welches auch nachmals  
D. Caspar Peucero wiederfuhr.  
Remp. Peuceri Historia Carceris sui.

Ließ

- Dec. 31. Ließ der Churfürst nebst dem Erz-  
Bischoff zu Magdeburg das  
Hauß Mannsfeld einnehmen  
und besetzen. Remp.
- Januar. 1575.
4. Starb Zedenia oder Sidonia/  
Herzog Henrichs des From-  
men Tochter und Herzogs Erich  
zu Braunschweig Gemahlin/ so  
von ihm unbilliger Weise ver-  
stossen worden/ zu Weisensfeld  
im Kloster. Remp.
- April 12. Ward Churfürst Augustus vom  
Kaiser Maximiliano II. gleich-  
wie vorher am
8. vom Churf. Johann Georgen zu  
Brandenburg auch andern ho-  
hen Potentaten zu Dresden bes-  
suchet. Wilke pag. 260.
18. Reifete der Kaiser von dar wieder  
ab/ und ward von allen anwe-  
senden hohen Potentaten auf  
der Elbe biß an die Böhmische  
Gränze begleitet.
- In diesem Jahr reifete auch der  
Churfürst auf den Reichs-Tag  
nach Regenspurg / allwo Rus-  
dolphus II. zum Römischen Kö-  
nige am
- Octobr. 27. erwahlet/ und darauf daselbst den
- Nov. 1. gekrönet ward. Brunn p. 454.

1576.

Febr.

1576.

13.

Ließ Churfürst Augustus einen Synodum um einen Vergleich in der Religions-Strittigkeiten zu treffen / zur Lichtenburg zwischen etlichen Theologis halten / die er aber dabey / alle Affecten und Ansehen einiger Autorität und Personen beyseite zu setzen nachdrücklich vermahnete. Remp.

Maij

27.

Ward die Formula Concordiæ, welche sechs deputirte Theologi / D. Jacob Andrea / D. David Chytræus / D. Martinus Chemnitius / D. Andreas Musculus / D. Christoph. Cornerus / D. Nicolaus Selneccerus aufgesetzt hatten / öffentlich abgelesen und publiciret / auch darauf unter die Libros Symbolicos der Evangelischen Kirche / von denselben meisten Ständen / gesetzt. Remp. Saur. f. 302. Rechenb. Append. trip f. 27. 30.

Julii

23.

Kam Herzog Albrecht aus Bayern nebst seinem Gemahl und Fürstl. Kindern zu Churf. Augusto nach Dresden. Remp.

Oktobr.

28.

Ward Kayser Maximiliano II. zu Ehren / welcher am 12. dieses gestorben war / auf Churf. Augusti Befehl ein Reichen-Begängniß

S

im

1576.

im ganzen Lande / und dabey eine vier wöchentliche Trauer angeordnet. Chron. Zvvicc. P. II. p. 406.

1577.

**Martio** Kamen die Autores der Formulæ Concordiæ zu Tangermünde zusammen / und beredeten sich wegen der vielen wider besagtes Buch heraus gestogenen Censuren. Rechenb. l. c. p. 308. worauf den

**Junii** die Unterschreibung desselben von allen Theologis / Kirchen- und Schul- Bedienten zu Wittenberg erstlich angefangen ward. Remp. ex Calend. Seheccer.

**Dec.** Starb Churfürst Morizens Tochter Anna Maria / (andre nennen sie schlecht hin Anna) Prinz Wilhelms von Oranien Gemahlin zu Dresden / Remp. Wilke Tab. p. 45. und ward den **20.** im Dom zu Meissen begraben. Fürstl. Epitaphia zu Meissen.

1578.

**April**

**27.**

Ward ein Erdbeben in Meissen und Thüringen gespüret. Remp.

**Julii**

**28.**

Kam Herzog Johann Casimir und dessen Herr Bruder Joh. Ernst nach Leipzig / und hielten sich daselbst studirens wegen eine Zeitlang auf. Heidenr. p. 172.

Stel

August. Stellte Chur-Fürst Augustus zu  
Herzberg einen Convent an/  
wegen der Sächß. Theologen  
Streitigkeiten mit den Anhå-  
tischen. Rechenb. App. trip. p. 309.

Maij  
3.

1579.

Hielt Marggraf George Friedrich  
zu Brandenburg Beylager mit  
Sophia / Herzog Wilhelms zu  
Lüneburg Tochter zu Dresden.  
Nentsch / Brandenb. Cedern-Hann/  
p. 688. Remp.

In diesem Jahr ward auch der  
Streit wegen des Burggrafs-  
thums Magdeburg/welches der  
Churf. jedoch mit gemessener  
Condition an Marggraf Joa-  
chim Friedrich von Branden-  
burg überließ/verglichen. Ziegler  
f. 123. b. Wilke/ Zuschrift. p. 31.

1580.

In diesem Jahre ist wenig merck-  
würdiges passiret/ausser daß ei-  
ne besondere Kranckheit in  
Sachsen und den Meißnischen  
Ländern eingerissen/ so man ins-  
gemein den Spanischen  
Phips genennet hat: und im  
Chron. Zv vicc. P. II. pag. 412. be-  
schrieben wird. Chron. Meining.  
setzet deren Anfang im Monat  
Sept. f. 278.

S 2

1581.

y eine  
ange  
p.406.

mulæ  
münde  
n sich  
sages  
Cen  
vorauf

en von  
en und  
Bitten  
ward.

s Toch  
ore nen  
Prinz  
en Ges  
p. Wilke

graben.

Meißen  
f. Remp.  
Casimir  
der Joh.  
nd hielten  
wegen ei  
r. p. 172.  
Stels

Januar.

1581.

24. Stellte Churfürst August seinen Chur-Prinz Christian dieses Namens/den Ersten zum Präsidenten der Regierung vor. Wilke. Zuschrift. pag. 89.

Febr.

24.

Starb Herzog Johann Ernsts zu Coburg/Churf. Joh. Friedrichs halb-Bruders hinterlassene Wittbe / Catharina / Herzog Philipps zu Braunschweig in Grubenhagen Tochter. Wilke. Tab. p. 23. Remp.

Mart.

12.

Verstieß Churf. Augustus die heimlich in seine Schloß-Capelle zu Dresden eingeschobene Calvinische Bibel/und brachte die reine Lutherische Uebersetzung wieder dahin/mit angefügter notabler Verordnung. Becker Dresdnische Chronike.

Junii

5.

Gab Erz-Herzog Carl aus Oesterreich nebst seinem Gemahl und einer Princeßin Tochter Chur-Fürst Augusto die Visite zu Dresden. Remp.

Julii

21.

Thaten dergleichen Churf. George von Brandenburg / dessen Gemahlin / zwei Prinzessinnen / Marggraf Joachim Friedrich und dessen Schwester die Herzogin von Lüneburg. Id.

Sept.

28.

Ward zu Weymar die erste Ordina-

dina-

dination gehalten/ und war das  
mals Superintendens M. Nico-  
laus Jagenteufel/ Hof-Predis-  
ger aber M. Georgius Strige-  
nitius/ und die ersten Ordinan-  
den M. Philipp Fulderus und  
Michael Schumann. Remp.

In diesem Jahr resignirte Bischoff  
Johannes zu Meißen von Ge-  
schlecht ein Haugwitz das Meiß-  
nische Stifft in Commendam,  
auf dem Schloß zu Wurzen.  
Acta hujus Resignationis MSS.

April

1582.

19.

Heurathete Chur-Prinz Christian  
I. zu Dresden Sophiam Chur-  
Fürst Joh. Georgens zu Bran-  
denb. Tochter. Ziegler. f. 1172. 2.  
andre als Wille Tab. p. 47. setzt den  
29 dito. Remp. aber und Saur. f. 234.  
d. 22. dito.

Junii

17.

Kam Churfürst Augustus auf dem  
Reichs-Tage zu Augspurg an.  
Remp. vondar aber am

August.

16.

Herzog Friedrich Wilhelm / des-  
sen erstmals von ihm besuchter  
Reichs-Tag selbiger war / wie-  
der zurücke in Weymar an.  
1d. worauf er am

31.

nach Schleusingen verreisete / u. das  
selbst die Heyrath zwischen ihm  
und Fürst George Ernsts zu Hen-  
neberg Gemahlin Schwester /

H 3

So

- Sophia/ Herzog Christophs zu  
Württemberg Tochter / welche  
der Fürst am 9. Julii 1581. zu  
stifften angefangen hatte / zur  
Richtigkeit gebracht. 1d.
- Octobr. 4. Siengen die jenigen Stände / so den  
von Papst Gregorio XIII. ge-  
änderten und nach seinem Nah-  
men hernach genenneten Gre-  
gorianischen Calender / welchen  
aus hochwichtigen Bedencken  
die Protestirenden Stände auf  
dem Reichs-Tage zu Augspurg  
anzunehmen sich weigerten / an-  
an statt des 14. nunmehr den 4.  
zuschreiben. Chron. Zvvicc. P. II,  
pag. 416. Ziegler. f. 346. b.
- Januar. 1583.  
7. Starb Maria / Churfürst Johan-  
nis Tochter / Herzog Philipps  
in Pommern Gemahlin. Wille.  
Tab. p. 33. Brunn. p. 457.
- Maij 5. Ward Herzogs Friedrich Wil-  
helms am 31. Aug. 1582. ge-  
meldte Vermählung durch ehe-  
liches Beylager vollzogen zu  
Weymar. Remp. Wille. Tab. p. 36.
- Sept. 23. Geböhren Chur-Prinz Christiani  
I. Sohn / Christian II. hernach  
Churfürst. Wille / Tab. pag. 47.  
Ziegler. f. 738. Brunn. p. 456.
- Dec. 27. Verließ Fürst George zu Henne-  
berg



berg/ nachdem er kurz vorher/  
nehmlich Anno 1577.

Das Fürstliche Gymnasium mit  
herrliche Einkünften zu Schleus-  
singen zu unsterblichen Nach-  
ruhm gestiftet / in dem Schloß  
Jenneberg / wovon die ganze  
Provinz den Nahmen hat / und  
welches er/so merckwürdig / das  
mals zum ersten mahle sahe/ dies-  
ses Zeitliche / und zugleich / vermöge  
der Erbverbrüderungs-  
Bacten / das schöne Land an die  
Häuser Sachsen und Hessen.  
Chron. Meining. p. 281. Seck. seht  
zwar L. III. f. 458 den 22. Dec. ein  
guldener schöner Nummus aber be-  
stätiget den 27. dito.

Maij

1584.

6.

Ward Churfürst Augusti Tochter  
Anna an Herzog Joh. Casimis-  
ren zu Coburg/in Dresden ver-  
mählet. Remp.

Mart.

1585.

5.

Geboren Chur-Prinz Christiani  
I. zweyter Sohn / Joh. George  
der Erste/hernach Churf. Wilke.  
Tab. p. 47. Nummus.

Junii

30.

Ward zu Weymar geboren Frie-  
drich Wilhelms Sohn Johann  
Wilhelm. Remp.

Sept.

26.

Hielte Churfürst Augusti mittlere  
Tochter Dorothea/mit Herzog

H 4

Hein

- Henrich Julio zu Braun-  
schweig / Bischoffen zu Halber-  
stad und Administrator zu Min-  
den Beylager zu Wolffenbüttel/  
Wilke p. 542. Brunn. p. 457.
- Octobr. 1. Starb die unvergleichliche Fürstin  
und Landes- Mutter Anna/  
Churf. Augusti Gemahlin / Kö-  
nig Christiani III. in Denemarck  
Tochter. Wilke. Tab. p. 45. Brunn.  
pag 458. und ward am
- Nov. 2. zu Freyberg begraben. Remp.  
1586.
- Januar. 3. Vermählete sich Churf. Augustus  
zum andern mahle mit Agnes  
Hedwig/ Fürst Joachim Ernsts  
zu Anhalt Tochter/ einem Fräuz-  
lein von 13. Jahren/ Ziegler. f. 124.  
b. (allwo aus Versehen 1585. gesetzt  
worden) und hielt am
13. die Heimführung. Remp.
16. Hielte Herzog Joh. Casimir zu  
Coburg mit seiner am 6. May  
1584. vermeldeten Braut Bey-  
lager. Wilke. Tab. p. 35. Remp.
- Febr. II. Starb dieses Herze / Auge und  
Hand des Reichs / Churf. Aus-  
gustus/ nachdem er vom Schla-  
ge gerührt worden/ zu Dresden;  
worauf der höchstseelige Leich-  
nam/ mit Churfürstl. Solennis-  
en am

in

- Mart. in die Kreuz-Kirche zu Dresden/  
 13. folgend am  
 14. nach Freyberg/und den  
 15. daselbst in die Chur-Fürstl. Brustt  
 gebracht wurde. Becke / Dresd.  
 Chron. pag. 133. von dessen vor-  
 trefflicher und rathsamer Haus-  
 haltung zeugeten die 17. Millio-  
 nen Reichsthaler / welche nach  
 seinem Tode in der Schatz-  
 Kammer baar gefunden wor-  
 den. Ziegler. f. 124. b.
20. Sieng Churfürst Christian der I.  
 an die Huldigung einzunehmen.  
 Remp.
- Maij That desgleichen Herzog Friedrich  
 30. Wilhelm für sich und seinem  
 Herrn Bruder Herzog Johan-  
 sen zu Weymar. Remp
- Julii Ward der Ober-Hoff-Prediger  
 24. zu Dresden D. Martinus Mi-  
 rus / auf Anstiften des gottlosen  
 Canklers D. Nicolai Crell und  
 Churfürstl. Befehl in Arrest/und  
 darauf den  
 29. nach der Berg-Bestung König-  
 stein gefangen gesetzt. Wilke.  
 pag. 223. 434.
- 
- Febr. 1587.  
 13. Starb Churf. Augusti Tochter/  
 Dorothea / Herzog Henrichs  
 Julii zu Braunschweig Gemah-  
 lin / Wilke. Tab. p 46. Chur

- April Churfürst Christiano I. geboren  
29. Sophia / so hernach 1610. an  
Herzog Franz in Pommern  
vermählet worden. Wille. Tab.  
P. 47.
- Julii Hielte Churfürst Christianus I.  
3. eine Zusammenkunfft mit etli-  
chen hohen Potentaten zur  
Naumburg / allda viel wichtige  
und heilsame Sachen abgehan-  
delt wurden. Chron. Zvvicc. P. I.  
f. 302. Brunn. p 466. f.  
Er befestigte auch in diesem Jahr  
die Stadt Neu-Dresden mit  
mehrern Wercken. Ziegler. f. 1172.  
1588.
- Febr. Heurathete Churf. Augusti hinter-  
lassene Wittbe Agnes Hedwig/  
14. Herzog Johansen zu Hollstein.  
Wille. Tab. p. 45.
- August. Ließ Churfürst Christian der I. ein  
28. Edict an alle Superintenden-  
ten / Pfarrherr und Schuldiener  
in dero Landen ergehen / wie sie  
sich auf den Tarnkeln / Schulen/  
und general Colloquiis mit dem  
Elencho und sonst in Zwiespalt  
der Lehre zu verhalten hätten/  
publiciren / welches hernach auch  
1589. zu Dresden gedrucket  
ward. Saur. f. 478.
- Sept. 1589.  
7. Geböhren Churf. Christiani Drit-  
ter

	ter Sohn / Augustus / hernach Administrator des Stiffts Naumburg. Wilke. Tab. p. 47. Bruñ. p. 467. welcher 1615. Den 26. Dec. verstorben. Nummus.
	1590.
April 2.	Starb Churfürst Augusti Tochter Elisabeth / Pfalzgraf Joh. Casimiri Gemahl zu Heidelberg. Wilke. Tab. pag. 46.
Julii 21.	Folgete ihr im Tode Herzog Friedrichs Wilhelms Gemahlin. (siehe 1583.) Brunn. pag. 467. Wilke. p. 36. Tab.
Sept. 5.	Hat man im Meißnischen und andern Orten als etwas sehr ungewöhnliches / ein starckes Erdbeben verspüret. Chr. Zvvicc. P. II. p. 431.
	1591.
Januar. 7.	Geböhren Dorothea / Churf. Christian des I. Tochter / hernachmals Aebtisin zu Quedlinburg. Wilke / Tab. p. 47.
April 9.	Starb Aemilia / Herzog Henrichs des Frommen Tochter / Marggraf Georgens zu Brandenb. Gemahlin. Wilke. Tab. p. 45.
August. 29.	Vermählete sich Herzog Friedrich Wilhelm zum andern mahl mit Anna Maria / Pfalzgraf Philipp Ludwigs zu Neuburg Tochter. Wilke. Tab. p. 36.
Sept. 25.	Starb Churf. Christian der I. zu Dres.

- Dresden / Willk. p. 431. und bekam dahero Herzog Friedrich Wilhelm als nächster Agnate nebst dem Churf von Brandenburg / des jungen Churf. Großherr Batern / als Ober- Vormundern / die Mit- Vormundschaft und Administration der Chur / welche Er auch bis kurz vor seinem Ende 1602. mit höchsten Ruhm geführet hat. Ziegler. f. 738. 1173. b. Willk. p. 202.
- Octobr. 23. Ward auf Befehl des Administratoris der Canklar D. Crell zu Dresden in unverhoffte Verstrickung genommen. Ziegler. fol. 1216 b. und am
24. des verstorbenen Churf. Leichenbegängniß gehalten / der Leichnam aber aus Dresden am
25. nach Freyberg geführet / und daselbst am
26. bengefeket.
- Nov. 17. Ward D. Crell von Dresden nach dem Königstein gebracht / und in das Stübgen / so vor D. Micum den Ober- Hoffprediger zugerichtet worden / gefeket / nach 10. Jahren aber / nemlich am 9. Oct. 1601. zu Dresden durch Urthel und Recht auf öffentliche Platz enthauptet. Ziegl. f. 1219.
- Ver

24. Vermählte sich Herzog Joh. Ernst zu Eisenach/ Herzog Joh. Friedrichs des II. Sohn mit Elisabeth/ Grafen Johannis von Mannsfeld Tochter. Willk. T. p. 35.

Febr.

1592.

Hielte der Administrator einen grossen Landtag zu Torgau/ und wurde auf selbigen des Landes Nothdurfft bestens beobachtet. Brunn. p. 472. l. Ziegler. f. 1217. a. Kurz vorherd aber leisteten die Stände des Stifts Merseburg ihrem designirten Bischoffe Herzog Joh. Georgen Churf. Christiani I. Sohne die Huldigung. Brunn. p. 474.

Mart.

5.

Nahm der Administrator die Huldigung zu Wittenberg ein / da denn als derselbe allen und jeden Professoribus schriftlich bekant machte/ daß wer bey der reinen Augspurgischen Confession und Formula Concordiæ zu bleiben bedencken hätte / seinen Abschied nehmen könnte/ worauf solches ihrer 4 gethan. Brunn. p. 473

29.

Starb Herzog Joh. Wilhelms zu Weymar Gemahlin Dorothea Susanna/ Churf. Friedrichs des Dritten zu Pfalz Gemahlin. Willk. p. 36. Tab. Brunn. p. 474

Ward

Majo Ward ein Convent wegen anzustellender allgemeinen Kirchen- und Schul-Visitation in den Churfürstl. Landen gehalten / Brunn. p. 474. welche auch noch dieses Jahr zum Theil ins Werk gesetzt wurde. Chr. Zvv. P. I. p. 306.

18. Entstand zu Dresden ein hefftiger Tumult wegen der Calvinischen Hoff-Prediger L. Henrich Salmuth / und M. David Steinbachen. Ziegler. f. 1216. b.

In diesem Jahr wurde auch wider Samuel Huberum / welcher die allgemeine Gnadenwahl aller Menschen statuirte / zu Torgau ein Convent gehalten. Rech. App. trip. p. 310.

Januar.

1593.

8. Vermählete sich Herzog Johannes zu Weymar mit Dorothea Maria / Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Tochter. Saur. fol. 23. Hondorf. in Calend. Willf. aber Tab. p. 36. setzt den 7. dito.

Febr. Ward wegen glücklich vollendeter Kirchen-Visitation ein Danck-Fest im Churfürstenthumb Sachsen gehalten. Chron. Zvvicc. P. I. p. 307.

19. Ward vom Administrator ein sehr scharffes Mandat wegen der Religions-Streitigkeiten publiciret. Id. 1594.



Febr.

1594.

8. Starb Herzog Joh. Friedrichs  
des II. Gemahlin/so aus getreuer  
er Ehelicher Liebe mit ihm ins  
Gefängniß gezogen war / Elisab  
beth / Churf. Friedrichs des III.  
zu Pfalz Tochter. Lohmeier. Willf.  
Tab. p. 34.

21. Geböhren Johann Ernst / Herzog  
Johannis zu Weymar Sohn/  
Lohmeier. Tab. XXV.

1595.

Maij

9.

Starb auch der sint dem Jahr  
1567. gefangene unglückselige  
Herzog Joh. Friedrich der II.  
zu Steyer in Desterreich in sei  
nem Gefängniß / Ziegler. f. 538. b.  
Willf. p. 432. und Tab. p. 34 Lohmeier.  
und ward am

Dec. zu Coburg Christ Fürstlich zur Er  
15. den bestattet. Anonymus MSS. ad  
Remp.

1596.

Mart.

1.

Geböhren Herzog Johansen zu  
Weymar zweyter Sohn Frie  
drich/welcher hernach den 1. Aug.  
1622. in der Schlacht bey Fleus  
ry sein Leben verlohren hat.  
Nummus.

April

12.

Starb Herzog Johann Ernsts zu  
Eisenach Gemahlin Elisabeth  
Grafen Johannis zu Manns  
feld Tochter / Willf. Tab. p. 35.

In

- In diesem Jahr erlangete Herzog Friedrich Wilhelm zu Altenburg vom Kayser die Expedanz auf Isenburg und Budingen. Lohm.  
1597.
- Januar.  
25. Geböhren Johann Philipp / Herzog Friedrich Wilhelms erster Sohn von der zweyten Gemahlin. Lohmeier. Wilke. Tab. p. 36.
- April  
II. Geböhren zu Weymar Herzog Johannsen dritter Sohn / Wilhelm. Lohmeier. Nummus.
- May  
14. Hielte Herzog Johann Ernst zu Eisenach zum andern mahle Beylager / mit Christina Wilhelmi IV. Landgrafens zu Hesse Tochter. Wilke / Tab. p. 35.
- Julii  
27. Geböhren zu Weymar Herzog Johannsen vierdter Sohn Albertus. Nummus.
- Sept.  
16. Vermählete sich Herzog Johann Casimir zu Coburg / nachdem er sich von seiner ersten Gemahlin Anna Chur-Fürsten Augusti Tochter/wegen erheblichen Ursachen geschieden / mit Margaretha Wilhelms des jüngern Herzogs zu Braunschweig Tochter. Wilke / Tab. p. 35. Lohm.  
1600.

E T D E.

er

Herzog  
Stenburg  
kanz auf  
en. Lohm.

p / Herz  
ns erster  
Gemah  
p. p. 36.

Herzog  
n / Wils  
s.  
Ernst zu  
n mahle  
na Wils  
zu Hesa  
p. p. 35.

Herzog  
ohn Al

Johann  
hdem er  
emahlin  
Augusti  
hen Ur  
Marga  
jüngern  
schweig  
s. Lohm.



9  
V 904

ULB Halle  
001 587 315

3



YD77

M. L.



Schl  
Berle  
Des  
berg  
Inri  
er



1697  
uer/  
nnes  
R.  
den  
er

